

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 268.

Mittwoch den 25. September.

1850.

### Landtagsverhandlungen.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 23. September.

Unter den zur heutigen Sitzung eingegangenen Berichten ist der der zweiten Deputation über die Chemnitz-Niesauer Eisenbahn nebst einem Minoritätsgutachten hervorzuheben. Zwei Petitionen um Einführung des Communalgardeninstitutes auf dem Lande und eine consequente Durchführung desselben, die eine aus Ebersbach, die andere aus Oberfriebersdorf, wurden der Staatsregierung zur Erwägung übergeben, wie dies bereits mit einem denselben Gegenstand betreffenden Gesuch geschehen war. Die Petitionsdeputation erhielt eine Petition des hiesigen provisorischen Bureaus für Auswanderung u. um Abänderung der zu Auswanderungszwecken bestimmten Position von 5000 Thlr. im Budget, von denen die Petenten einen Theil zur Förderung von Colonien im Inlande bewilligt wünschen. Ein anderes Gesuch, das Adv. Böricke in Glauchau eingegeben, richtet sich gegen Rückwirkung des die Schwurgerichte aufhebenden Gesetzesentwurfs. Außerdem faßte die Kammer bei Gelegenheit einiger Mittheilungen des Gesamtministeriums hinsichtlich der nicht erschienenen, obwohl bereits zweimal eingeladenen Abgeordneten, beziehentlich Stellvertreter, den Beschluß, dieselben nun zum letztenmale und zwar unter der Verwarnung, daß sie im Falle des Nichterscheinens ihrer Wählbarkeit verlustig gehen, einzuberufen, mit Ausnahme des Dr. Meißner in Rötha, welcher noch andere Gründe, als Kompetenz Zweifel, angeführt, die daher noch zu erörtern sein werden. Nach Erledigung dieser Angelegenheit ging die Kammer zur Berathung des Budgets des Justizdepartements über, über welches v. d. Beeck Bericht erstattete. Wir fassen in der Kürze das zur Mittheilung Nöthige zusammen und bemerken im Voraus, daß sämmtliche Positionen, welche die Regierung gestellt, unverkürzt bewilligt wurden. Für die gesammte Rechtspflege wird nach dem Staatshaushaltsplan für die Jahre 1849—51 eine jährliche Durchschnittssumme von

277,300 Thlr. etatmäßig und
32,283 = transitorisch,

309,583 Thlr. vorausgesetzt, also 50,117 Thlr. 13 Ngr. 4 Pf. mehr als in der vorigen Periode. Bei Eröffnung der allgemeinen Discussion hierüber beklagte Haberkorn die Höhe des Aufwands und bedauerte, daß die Deputation nicht über Mittel nachgedacht, ihn zu mildern. Bei dieser Gelegenheit richtete er an das Ministerium die Frage, wie es mit der in Aussicht gestellten Reorganisation der Untergerichte stehe, worauf Staatsmin. Dr. Schinsky die Antwort gab, daß diese Reorganisation in nächster Zukunft bevorstehe. Es sei zu diesem Zwecke eine Position von 200,000 Thlr. gestellt, welche indessen nicht hinreichen würden; doch werde, wenn die betreffenden Gesetzesentwürfe, welche fertig seien und gleich Anfangs dem nächsten Landtage vorgelegt werden sollten, angenommen werden, die neue Organisation sofort schon ins Leben treten können, wenn auch die Localitäten der Bezirksgerichte von obiger Summe noch nicht herzustellen seien. Hiermit erklärte sich Haberkorn zufrieden gestellt, nicht so mit den Entgegnungen des Referenten, der die Deputation zu vertheidigen suchte. Was die einzelnen Positionen betrifft, so sind in Pos. 13 für das Ministerium nebst Kanzlei und Sportelfiscalat 28,877 Thlr. (einschließlich 5187 Thlr. transitorisch), in Pos. 14 für das Oberappellationsgericht 52,619 Thlr. (einschließlich 7769 Thlr. transitorisch) gefordert, während früher nur 48,906 Thlr. bewilligt waren. Hierbei erklärte sich Haberkorn unter den

jetzigen Umständen gegen Bewilligung von 200 Thlr. Gehaltszulage für den dritten Rath, wogegen Staatsminister Schinsky einige rechtfertigende Bemerkungen machte, nach denen die Position gegen Haberkorns Stimme genehmigt ward. Pos. 15. Die Appellationsgerichte zu Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen beanspruchen 100,256 Thlr. (18,046 Thlr. transitorisch). Die Deputation, sagt hier der Bericht, „bedauert tief im Interesse der Steuerpflichtigen“ die Erhöhung, rath aber nothgedrungen demungeachtet zur Bewilligung. Abg. Haberkorn stellte den Antrag: „die Kammer möge im Verein mit der ersten bei der Staatsregierung beantragen, darüber sorgfältige Erörterungen anstellen zu lassen, ob nicht die Aufhebung aller Appellationsgerichte oder an Reduction bis auf eins zulässig und ausführbar sei.“ Der Antrag wurde fast einstimmig unterstützt, und nachdem Staatsminister Dr. Schinsky erklärt, daß der Inhalt desselben die Absicht des Ministeriums ausspreche, einhellig angenommen. Pos. 16. Zuschuß zu den Besoldungen und den Administrationskosten der Untergerichte 50,000 Thlr., und Pos. 17: Untersuchungs- und Bagabondenkosten bei Gerichtsbehörden der Erblande 60,000 Thlr. veranlaßten eine längere Debatte. Hilbert wünschte nämlich eine Verringerung der Actuarien und Entfernung unfähiger Leute, worauf Secr. Lehmann sich in ausführlicherer Rede über die „Hoffnungslosigkeit der Unterbeamten“ aussprach, welche keinen Sporn zur Unterstützung ihrer Berufsfreudigkeit hätten. Ein solcher Hebel müsse gefunden werden. Unger wünschte, die neue Organisation der Untergerichte möchte noch lange, lange auf sich warten lassen, denn die Justiz würde nur noch theurer werden. Im Uebrigen rathe er, die Beamten wieder auf Sporteln zu stellen, um ihre Thätigkeit zu erhöhen. Dieser letztere Punct hatte eine sehr lebhaft Discussion zur Folge. Während Haberkorn sich für Anweisung auf Gebühren verwendete, bekämpften dieselbe die Abgg. Rittner, Sachse und besonders Schäffer. Lehmann nahm die Sporteln in Schutz, indem er sich auf die Schwäche der menschlichen Natur berief, die einen Antriebe brauche, und von Rositz sprach den Wunsch aus, daß die Regierung die Frage in besondere Erwägung ziehe, worauf Staatsminister Schinsky nach einigen Erläuterungen sich gegen das Sportelwesen äußerte. Hiermit wurde für heute die Berathung unterbrochen und die Fortsetzung derselben vom Präsidenten auf morgen angelegt.

### Leipziger Stadtthater.

Die zweite Darstellung der „Rosenfee“ fand ein viel volleres Haus und ärtete noch stürmischeren Beifall, als die erste. Demnach scheint unsere Voraussage, daß diese Oper ein Zugstück für die Leipziger wie für unsere bereits eintreffenden Messegäste würde, schnell einzutreffen. Näher in die Leipziger Inszenirung eingehend, müssen wir, nachdem unser erster Bericht das Verdienst der Direction beleuchtet hat, jetzt vor Allem Herrn Kapellmeister Ries, Herrn Balletmeister Hoffmann und der Regie unsere hohe, ungetheilte Anerkennung zollen. Die drei Genannten vereinigten ihre bekannte künstlerische Befähigung hier wieder sichtlich mit ausdauernder, rastloser Thätigkeit, um dieses Werk in seltener Vollendung uns vorzuführen. Wie sehr ihnen die höchst schwierige Aufgabe diesmal wieder gelungen, dafür zeugt nicht nur der steigende Beifall des Publicums, sondern auch die bereits ausgesprochene Versicherung, daß die hiesige Darstellung selbst von der großen Oper in Paris nicht übertroffen worden sei, und daß eine abge-

rundetere Präcision in Orchester und Chor, in den Ballets und Gruppierungen und im Arrangement der Scenerien überhaupt nicht leicht denkbar ist. Wenn die Theaterreferate des Tagesblattes der Thätigkeit des genialen Riez nur selten gedenken, so geschieht es aus keinem andern Grunde, als weil derselbe unter uns längst so bekannt und beliebt ist, daß das Publikum unserer Erinnerung nicht bedarf, um ihn als eine wahre Zierde des musikalischen Leipzig zu betrachten. Alle seine Aufführungen liefern reichen Stoff zu ungewöhnlichem Lob, das wir nur manchmal bei Gelegenheit der Production besonders schwer einzuübender Piecen in den kurzen Satz zusammen fassen: möge Herr Kapellmeister Riez, dessen Talent von so sichtlich wohlthätigem Einfluß auf unsere musikalischen Genüsse ist, für immer der Unstrige bleiben! Herr Balletmeister Hoffmann hat sich, wie schon früher bei anderer Gelegenheit und namentlich im Arrangement der Länge des „Propheten“, so auch wieder in der „Rosenfee“ als wahrer Meister seines Faches bewährt. Das Arrangement der glänzenden Tableaux beurkundet seinen fein gebildeten Geschmack; der Tanz der belebten Blumen im zweiten Acte, der Tanz und die Gruppierungen der Bajadereen im dritten, sowie der grand pas de trois sérieux, in welchem er sich selbst wieder als vortrefflicher Tänzer zeigte, ärteten wiederholten und rauschenden Beifall, welchem wir um so freudiger beistimmen, da das präzise Einüben so vieler Kinder Herrn Hoffmann genug Anstrengung und Geduld gekostet haben mag, um diese Anerkennung als eine wohlverdiente bezeichnen zu dürfen. Im erwähnten grand pas de trois sérieux fand auch ein Gast, Fräul. Roth, erste Solotänzerin vom Stadttheater zu Hamburg, Gelegenheit, sich als gewandte Tänzerin mit einnehmender Persönlichkeit zu zeigen. Ihre Leistung wurde ebenfalls mit wiederholtem Beifall gelohnt. — Die äußere Ausstattung anlangend, werden wir durch den Reichthum der nach Muster der Pariser Costümbilder angefertigten, glänzenden Costüme, durch die Pracht der festlichen Aufzüge, und durch den Eindruck der vom Decorationsmaler Herrn Caesmann nach Pariser Skizzen gemalten Decorationen förmlich gebildet. Hier wissen wir in der That nicht, wo wir unsere Schilderung beginnen sollen, um demjenigen Theile des Publikums, der die „Rosenfee“ noch nicht gesehen, einen richtigen Begriff zu geben. Da sind es jetzt die pomphaften Anzüge orientalisch-phantastischer Ueberschwenglichkeit; jetzt die tanzenden Geräthschaften einer indischen Zaubere Wohnung, jetzt die wie durch einen wirklichen Zauberschlag bewerkstelligte Verwandlung aus den Caschmir'schen Zaubersluren in eine öde Eisgegend, und jetzt wieder die plötzliche Umgestaltung in einen paradiesischen Feensitz, die fortwährend uns neue Ueberraschungen

bereiten und unser Staunen rege halten. Das Aufspießen der herrlichen Blüthen des Zaubergartens im zweiten, und der in allen Farben schillernde Schimmer der Schlussdecoration des dritten Actes sind wohl das höchste, was die Mechanik je auf der Bühne geleistet hat. Wer einmal so recht in den Genüssen einer großartigen Augenweide schweigen will, der darf es nicht verkümmern, all den Glanz dieser in der That an's Wunderbare streifenden Vorrichtungen aus eigener Anschauung kennen zu lernen. — Unser vorzügliches Opernpersonal bot ebenfalls seine volle Kraft auf, um seine Leistungen nicht durch die Ueberraschungen des äußern Schimmers verdunkeln zu lassen; und die Damen Frau Günther-Bachmann und Fräul. Buck, so wie die Herren Wiedemann, Behr, Stürmer und unser gewandter neu engagirter Tenor Herr Dunitz verabsäumten nichts, was zur Vollendung des günstigsten Total-Eindrucks dienen konnte. In der Hauptpartie der Neriltha lernten wir an dem Gaste Frau Schreiber-Kirchberger vom königl. Hoftheater in Stuttgart eine Sängerin mit eben so schöner Stimme, als guter Schule und vortheilhafter Persönlichkeit kennen. Die Künstlerin wußte sich schon in den ersten Scenen die volle Gunst des Publikums zu sichern, und ihr Gastspiel, das sich, wie wir hören, auf einen längern Cyclus ausdehnen wird, stellt uns noch schöne Genüsse in Aussicht. Ein Eingehen in die einzelnen Musik-Nummern und in das Sujet behalten wir uns, da für heute der Raum dazu fehlt, für ein späteres Referat noch vor.

Nachträglich haben wir auch zu erwähnen, daß „der Brockenstrauß“, ein allerliebster einaktiger dramatischer Scherz von G. zu Puttk. bei seiner ersten Darstellung sehr angesprochen hat, und daß ein Gast, Herr Hausmann vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig, der bis jetzt als Karl von Moor und als Wilhelm Tell debütierte, ein vortreffliches Organ und eine schöne, ganz zum Heldensach geschaffene Bühnenfigur besitzt. Hr. Hausmann, wie es scheint, noch ein sehr junger Mann, verräth freilich in der Ueberschwenglichkeit und Eßigkeit seiner Bewegungen noch sehr den Anfänger, aber sein Talent berechtigt zu schönen Erwartungen für seine nächste Zukunft, und bei der täglich fühlbarern Lücke unsers Personals, dem zur Zeit immer noch ein jugendlicher manneskräftiger Heldendarsteller fehlt, dürfte das Engagement des Herrn Hausmann der Direction anzuempfehlen sein, wobei wir freilich sehr darauf rechnen müßten, daß Herr Hausmann durch ausdauernden Fleiß die schönen ihm von der Natur verliehenen Mittel mit Erfolg benützen lerne. Der Debütant wurde vom Publikum freundlich aufgenommen, indem es ihn als Karl Moor am Schluß der Darstellung, und als Tell nach dem dritten und vierten Acte hervorrief.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 15. bis mit 21. September 1850.

Für 9,198 Personen (excl. Berliner Antheil) 7,811  $\text{fl}$  17  $\text{kr}$  5  $\text{d}$

• Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil . 6,094 = 1 = —

Summa 13,905  $\text{fl}$  18  $\text{kr}$  5  $\text{d}$

### Leipziger Börse am 24. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Magdebg.-Leipziger	218	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Sächs.-Schlesische .	98 1/4	—
do. La. B. . . . .	—	94 1/4	Sächs.-Baiersche . .	86 3/8	86
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/2	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. $\text{fl}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	97 1/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39	38 3/8	desbank La. A. . . .	151	—
Leipzig-Dresdner .	134 1/2	134	do. La. B. . . . .	119	—
Lüb.-Zittauer La. A.	24 3/4	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	97 3/4
do. La. B. . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 3/4	85 1/2

Leipzig, den 24. September. Spiritus loco 23.

London den 22. September.

82 Consols baar und auf Rechnung 96 5/8 — 3/4.

Paris den 22. September.

5 1/2 Rente baar . . . . . 93. 65

8 1/2 „ „ . . . . . —

Nordbahn 466. 25. Bankaction 2310. —

### Berliner Börse am 23. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 48	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 58	108	—
Berg-Märkische . . .	38	—	Nordb.Fried.Wilh. 48	38 1/2	—
do. Priorit. . . . .	53	99 1/2	Nordbahn (K. F.) 48	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	94 1/4	Oberschles. A. 3 1/2	—	107 3/4
do. Prior.-Action 48	65	—	do. Prioritäts. . . .	48	—
Berlin-Hamburg. . . .	91 1/4	91	Oberschles. B. 3 1/2	104 3/4	—
do. Prior. . . . . 4 1/2	101 1/4	—	Potsdam-Magdeb. . . .	—	64 1/2
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	99 1/2	do. Oblig. A. u. B. 48	92 1/4	—
Berlin-Stettin . . . .	—	105 1/4	do. Prior.-Oblig. 58	101 3/4	—
do. Priorität. . . . .	105	—	Rheinische . . . . .	—	44 1/2
Breslau-Freib. . . . .	48	—	do. Priorität. . . . .	48	76 1/2
do. Prior. . . . . 48	—	—	do. Preference . . . .	48	—
Chemnitz-Riesa . . .	58	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . . . .	3 1/2	97 3/8	Sächs.-Baiersche 48	—	—
do. Prior. . . . . 4 1/2	—	101 1/4	Stargard-Posen 3 1/2	81 1/2	—
Cracau-Oberschl. 48	70 1/4	—	Thüringische . . . . .	—	64
do. Prior. . . . . 48	85 1/2	—	do. Priorit. . . . . 4 1/2	—	96 7/8
Düsseld.-Elberf. . . .	91 1/2	—	Wilh.-Bahn . . . . .	48	85
do. Priorität. . . . .	91	—	do. Priorit. . . . . 58	101	—
Kiel-Altona . . . . .	91	—	Zarskoie-Selo . . . .	80	—
Magdb.-Halberst. 48	131 1/2	—			
Magdb.-Wittenb. 48	56 1/2	56 1/4			
Mail.-Venedig . . . .	48	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	82 1/4	82			
do. Priorität . . . . .	94 1/2	—			
do. do. . . . . 58	—	103 1/4			

### Preuss. Fonds.

Freiw. Anleihe . . . .	58	106 3/8	—
Bank-Antheile . . . .	—	98	97 1/4
Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	—	88

Fonds preishaltend; in Eisenbahn-Actien zu größtentheils niedrigeren Coursen einiger Umsatz.

Berlin 23. Septbr. Getreide: Weizen poln. 55-59. Roggen loco 34-37, pr. Sept.-Oct. 32 3/4-33, Oct.-Nov. 33 1/4-33, pr. Frühjahr 37 1/4. Hafer loco 18-19. Gerste loco große 24-29. Rüböl loco 12 1/2, pr. Sept.-Oct. 12 1/4-1/8, Oct.-Nov. 12 1/2-12, Nov.-Dec. 12 1/2-12. Spiritus loco 15 1/2-3/4, pr. Septbr., Octbr. 15 1/4 bis 1/2, pr. Frühjahr 17.

Roggen bei leblosem Handel unverändert. Rüböl flau und niedriger angeboten. Spiritus nahe Termine gefragt, Frühjahr unverändert.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.) Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6 1/2 Uhr.

Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 U. in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U. in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/8 U. (Anf. Abds. 7 U.)

2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.

3) nach Berlin über Köderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2 und Nachts 11 1/2 Uhr.

Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr. Stettin Morgens 6 3/4, Nachm. 12 1/4 und Abends 5 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschag.

Anschlüsse in Alesa nach Döbeln und Limmritz Morgens 8, Nachm. 2 1/2 und Abends 7 Uhr.

Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.

Krippen (Schandau) Morgens 6 1/2, Mittags 1 1/2, Nachmitt. 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 1/2 (Sonn- u. Festtags bis Krippen) und Abends 10 Uhr.

Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min. Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.

Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/4, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.

Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr. Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

Cassel Morg. 5, Vorm. 11 3/4, Abds. 7 1/2 U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr, letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt ic. Morgens 2 3/4, nach Hamburg Morgens 6 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgens 8 1/2, Nachmittags 2 1/4 und Abends 7 1/4 Uhr.

Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 1/4 und Nachmittags 5 1/4 Uhr.

Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10-12 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. Gesang (Hr. Huttich), Schönschreiben.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Theater. Zum vierten Male:

Die Rosenfee,

komische Zauberoper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und St. Georges, von J. C. Grünbaum. Musik von J. Halévy.

Personen:

Der Prinz Babel-Budur, Sultan von Indien, Herr Widemann. Abulfaris, sein Großvezier, Sturm. Alalmud, ein Magier, Behr. Nerilha, seine Sclavin, Herr Quint. Kailun, ein Gärtner, Herr Quint. Rabisch, Nachbarninnen und Freundinnen, Fräul. Buch. Gulnara, Nerilhas, Frau Günther-Wachmann. Afern, Schneeglöckchen, Rohublume, Glockenblume, Winde, Gänseblume, Flachs, wilde Rose, Bergsmeinnicht, Nachtschatten, Wein, Stiefmütterchen, Rose, Hollunder, Buchsia, Rittersporn, Je länger je Ueber, Noli me tangere. Frauen und Herren vom Hofe. Volk. Soldaten. Bajaderen. Schwarze Sclaven u. s. w. \* \* \* Nerilha — Frau Schreiber-Kirchberger, könlgl. Württembergische Hof-Oper-Sängerin, als Gast.

Reihenfolge der Tänze.

Im 2. Act:

Tanz der belebten Blumen, ausgeführt von den Damen und den Kindern des Corps de Ballet.

Im 3. Act:

1) Tanz und Gruppierungen der Bajaderen, ausgeführt vom Corps de Ballet. 2) Grand Pas de trois sérieux, getautzt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann, Fr. Rosenthal und Fr. Roth als Gast, erste Solotänzerin vom Stadt-Theater zu Hamburg.

Edictal = Ladung.

Nachdem zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Kramers Ludwig Jacob Friedrich Schwennicke, 2) des verstorbenen Kaufmanns und Papierhändlers Amatus Hermann Bretschel, von denen sich die Erben losgesagt haben, nicht minder 3) des Literaten Karl Herloß, welcher unter dem Namen Dr. Herloßsohn bekannt ist, und 4) des im Jahre 1804 zu Lübeck gebornen hiesigen Handlungscommis Johann Peter Ferdinand Schulz

der Concurßproceß zu eröffnen gewesen ist, so werden alle bekannte und unbekante Gläubiger der Verstorbenen hiermit, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 20. Januar 1851

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den bestellten Rechts- resp. Nachlassvertretern die Güte pflegen und womöglich ein Abkommen treffen, in Entstehung Vergleichs binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Originalurkunden, auch Deduction der Priorität liquidiren, mit den betreffenden Curatoren, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen darauf bei Strafe des Eingekündniffes und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 19. März 1851

der Acten-Introtulation,

den 2. April 1851

aber der Publication eines Präclufivbescheides gewärtig sein sollen. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines etwanigen Vergleichs nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus erachtet werden.

Nicht minder wird die Publication des Präclufivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zum Behufe der Annahme künftiger Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des Stadtgerichts allhier bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig am 16. August 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig. Etzke. Uhlisch.

## An den Handelsstand.

Nach einer Mittheilung des Königl. Sächs. Ministerium des Innern hat die unter K. K. Oesterr. Schutze stehende Handlung **Goldmann & Zickel** in Jassy die unterm 14. September 1848 den Handelsleuten **J. Neuschag** und **Moses Kanner** erteilt, am 18. September 1848 von der K. K. Oesterr. Agentie daselbst legalisirte **Vollmacht**, für diese Firma und in ihrem Namen in Leipzig Geschäfte abzuschließen, so wie Wechsel- und andere Verbindlichkeiten einzugehen, welche von den Auftraggebern eben so anzuerkennen wären, als wenn dieselben von ihnen selbst eingegangen wären, wieder **zurückgenommen** und das K. Preuss. Consulat in Jassy um Vermittelung gebeten, daß der Widerruf dieser Procura in Leipzig bekannt gemacht werde.

Erfolgter Anordnung gemäß bringen wir dies hierdurch zur Kenntniß des geehrten Handelsstandes.

Leipzig am 24. September 1850.

Der Handels-Vorstand,  
in dessen Auftrage **W. Einert**, Handels-Consulent.

**Pflugischer Lehnstag.** Zu dem in der Leipziger Michaelismesse 1850 abzuhaltenden Lehnstage ist

der **5. October 1850**

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnspyndicus Herrn Dr. **Carl Bruno Stübel** in Leipzig bis zum 1. October d. J. angenommen.

Leipzig, am 9. September 1850.

**Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk**, Sen.

### Advertisement.

Nach zehnjähriger theoretischer und praktischer Uebung habe ich es endlich dahin gebracht, die sogenannten Leichdornen, Hühner- oder Krähenaugen, nach vorheriger Auflegung eines Pflasters innerhalb 4 Stunden gänzlich zu vertreiben, auch in das Fleisch gewachsene Nägel zu egalisiren, ohne daß den an beiden Uebeln Leidenden der geringste Schmerz verursacht wird.

Ueber die Wahrheit dieser Versicherung beziehe ich mich auf die in Händen habenden Zeugnisse der berühmtesten Herren Professoren der Medicin und Chirurgie, nämlich:

Dr. **Chelius**, geh. Rath und Professor der Medicin und Chirurgie in Heidelberg. Dr. **F. A. von Bach**, kaiserlich-russischer Staatsrath und Leibarzt Sr. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg. Dr. **Burker**, Ritter, geh. Hofrath, Professor der Medicin in Marburg. Dr. **von Rittgen**, geh. Ober-Medicinal-Rath und Professor der Medicin in Gießen. Dr. **Ullmann**, Professor der Medicin und Chirurgie in Marburg. Dr. **Fick**, Professor der Medicin in Marburg. Dr. **Robert**, Professor der Medicin in Marburg. Dr. **Bäumler**, geh. Hofrath und Leibarzt Sr. Hoheit des Kurfürsten in Kassel.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich für die Operation eines Hühnerauges nur 10 Ngr. nehme, jedoch bei mehreren den Preis vermindere.

Bestellungen wird schriftlich, aber franco, entgegen gesehen beim Herrn Gastwirth **J. A. L. Platte**, Hallische Gasse, halber Mond Nr. 13. **A. Secht**, Operateur aus Hofgeismar.

Vorräthig bei  
**Fr. Fleischer**, Grimm. Straße.  
**Hinrichs**, " "  
**Reclam sen.**, " "  
**L. Rocca**, " "  
**J. Große**, Universitätsstraße.  
**Del Vecchio**, Markt.  
**S. Matthes**, Neumarkt.  
**Thomas**, Petersstraße.  
**S. Frigische**, Reichstraße.  
**Klein**, Neumarkt.

Verlag von **Otto Spamer**,  
Querstraße Nr. 27 d.

## Hauptgewinn 100,000 Thaler.

Zu der 5. und letzten Classe der 38. Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, die mit dem 30. September als erstem Ziehungstage beginnt und mit dem 11. October d. J. als letztem Ziehungstage endet, empfiehlt sich der Unterzeichnete mit Kaufloosen, und versendet dieselben bis in die entferntesten Gegenden auf's Prompteste.

(26,800 Loose — 10,800 Gewinne.)

1 Gewinn à 100,000 Thaler	
1 " " 50,000 "	
1 " " 30,000 "	
1 " " 20,000 "	
1 " " 10,000 "	
2 " " 5,000 "	
8 " " 2,000 "	
60 " " 1,000 "	
100 " " 400 "	
145 " " 200 "	
1000 " " 100 "	
9480 " " 50 "	

10,800 Gewinne 939,000 Thaler.

### Preise der Kauf-Loose:

Ein ganzes Loos 41 Thlr., ein halbes Loos 20 $\frac{1}{2}$  Thlr., ein Viertel-Loos 10 $\frac{1}{4}$  Thlr., ein Achtel-Loos 5 $\frac{1}{8}$  Thlr.

Die vortreffliche Einrichtung dieser Lotterie empfiehlt meine Offerte, weshalb ich mich mit Hoffnung schmeichle, daß Sie mich mit Ihrem gütigen Vertrauen beehren und in meiner Collection Antheil nehmen werden.

NB. In letzter 37. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen in meine Collecte auf

**No. 3792: 100,000 Thaler.**

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Gustav Burckhardt**, K. S. Lotterie-Collecteur.  
Kaufhalle, Barfußgäßchen.

## Vollständigstes Adreßbuch.

## Leipziger Messetaschenbuch für 1850.

Enthaltend

7000—8000 Adressen des Leipziger und des die hiesigen Messen besuchenden fremden Handelsstandes.

Mit

**Tagebuch, Postbericht, Münz- und Maastabellen** etc.

Elegantes Taschenformat, gebunden nur 20 Ngr.

Mit der Wechselordnung nur 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr.; für 14 Tage 15 Ngr. Die Zeitung wird für diesen Preis den Abonnenten ohne weitere Entschädigung täglich zwei Mal, Vormittags nach 11 Uhr und Abends gegen 6 Uhr zugesandt.

**Inserate** werden für das erste auszugebende Stück bis 8 Uhr, für die Abendausgabe bis 2 Uhr angenommen.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,  
Querstraße Nr. 8.

**Local-Veränderung.**

Das Musterlager  
bemalter und vergoldeter  
**Porzellane**

VON

**J. W. Bruckmann Söhne**

aus Deutz bei Cöln

befindet sich jetzt

**Auerbachs Hof Nr. 51, erste Etage.**Eingang der Königl. Berliner Porzellan-Niederlage  
gegenüber.**Wein Vager jütländer Strumpfwaren,**

Handschuhe und Strickgarne ist diese Messe nicht Peter Richters Hof, sondern am Augustusplatz, von der Grimm. Straße rechts die Reihe links; auch empfehle ich engl. Twins, Kawawika's, Ohrwärmer ic. ic. **A. Peturich.**

Engl. und franz. Zähne werden eingesetzt  
vom Zahnarzt **Begandt, Nicolaisstraße 35.**

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz ist  
zu haben beim Zahnarzt **Begandt, Nicolaisstr. 35.**

Gr. silberne Medaille.



Johann Reichel in Leipzig

Ich empfehle die reichste Auswahl von **Suspensionsarten** und **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nötigen **Bandagen** und **Maschinen**.

**Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,**  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

**Galloschfedern**, extra gut und billig, bei **W. Müller,**  
Sporemeister, Kloßergasse Nr. 5, nahe am Markt.

Die

**Luxuspapierfabrik**

VON

**Bartsch & Danckert**  
**in Leipzig,****Markt No. 13, Stieglitzens Hof,**

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe eine **reichhaltige Auswahl** aller Gattungen **Luxuspapiere, Pa-peterien, Visiten- und Glückwunschkarten, Rathenbriefe in Hochdruck, Bücherum-schläge, feine lackirte Bilder zu auffallend billigen Preisen, verschiedene Gegenstände zu Co-tillontouren, fertige Albums, Stammbuch-blätter** von den ordinairsten bis zur feinsten Sorte, so wie ein **großes Lager** aller Arten

**Goldborden, Goldpapiere und Bilderbogen**  
zu **Engros-Preisen.**

**Das Kleidermagazin v. P. Huber**

befindet sich während der Messe Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage und empfiehlt sich mit einer großen Auswahl eleganter Herrenkleider zu den möglichst billigsten Preisen.

**Gebrüder Tecklenburg.**

Ihre Waarenlager ist diese Messe vorzüglich schön sortirt, und enthält eine herrliche Auswahl des Neuesten und Schönsten, was im Fache der Quincailerie und Kurz-Waaren in England, Frankreich und Deutschland erschien. Sie versprechen bei reellster Waare die möglich niedrigsten Preise en gros wie en detail.

Ich habe eine vortreffliche chemisch präparirte  
**violetschwarze Copir- und Stahlfedertinte**  
in Commission erhalten, wovon ich die Halbelassenflasche zu 10 Ngr., die Viertelassenflasche zu 6 Ngr. verkaufe.

**Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Auch sind vorzüglich gute engl. Stahl- und Metall-schreibfedern bei mir zu haben.

**Gustav Hirschfeld,**  
**Silber - Waaren - Fabrikant**

aus Berlin,

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 2. Etage.

**Constantin Vieweg,**  
**Brieftaschen- u. Etui-Fabrikant**

aus Glauchau,

befindet sich diese Messe zum ersten Male hier und empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

**Stand: Auerbachs Hof, Bude 62.****H. F. Mühlberg aus Eisenberg**

empfiehlt auch diese Messe wieder sein complettes Porzellan-Lager eigener Fabrik in **Stieglitzens Hof am Markt.**

**Klose & Feltzin aus Berlin**

haben complettes Musterlager ihrer Fabrikate, als: **wollene und baumwollene Strickgarne, wollene und halbseidene Stoff- und Möbelstoffe a. s. w., bei Sendewitz & Schneid, Stieglitzens Hof am Markt.**

**F. Göbel aus Altenburg**

empfiehlt sein assortirtes Lager mit fein gemalten **Broche-Plättchen** und **Seifenköpfen** in **Auerbachs Hof.**

**J. A. Henckels**

aus Solingen und Berlin,

Fabrikant feiner Stahlwaaren,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

**Aug. Haller aus Plauen**

empfiehlt sich zu dieser Messe mit glatten **Woll-, so wie mit feinen Stickereien in Woll, Battis und Jacquet.**

**Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen, vis à vis dem Schuhmachergäßchen.**

**Georg Lud. Brederette aus Berlin,**

Wagenbortensabrikant,

empfiehlt sein Lager bestens sortirt

**Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.**

Von Siebenbürger, Jallomiza-, Wallachei- u. a. ord. Wollen ist mein Lager bestens assortirt und empfehle ich dasselbe unter Versicherung reeller Bedienung.

**F. W. Genzel,**

Woll-Kommissionsgeschäft in Tscharmanns Haus, Bahnhofstraße Nr. 19.

**Stiefeln und Stiefeletten** empfiehlt

**F. Krüger,** Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.

Folgende

## Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

<b>Christoph Becker</b> . . . . .	<b>Reichsstrasse</b>	<b>Nr. 1.</b>
<b>Gesell &amp; Comp.</b> . . . . .	do.	„ 45.
<b>August Kayser</b> . . . . .	do.	„ 42.
<b>Joh. Kiehle</b> . . . . .	do.	„ 16.
<b>Rothacker &amp; Comp.</b> . . . .	do.	„ 36.
<b>Rob. &amp; Ed. Heintz</b> . . . . .	do.	„ 26.

## PARISER

### Modell-Hüte und Hauben

empfehl

**L. Selmer, Grimma'sche Strasse Nr. 21,**

und bin ich durch meinen persönlichen Einkauf in Paris diesmal besonders in den Stand gesetzt, das Schönste und Billigste, was die Mode bietet, zu offeriren.

### Gebrüder Thywissen aus Aachen

halten Lager in den neuesten Rock- und Bekleiderstoffen, in Satins, Draps de Dames etc. im  
Hôtel de Pologne 1. Etage Nr. 4.

**Reichstraße Nr. 5.**

**Die Parfumerie- und Toilette-Seifenfabrik**

**Heinrich Dehmel aus Quaritz,**

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen.

**L**ager von **Schwarzwälder Wanduhren** in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen, **Polysander Stutzuhren** eigener Fabrik, sowie **Taschenuhren, Fournituren** und **Werkzeuge** bei **J. M. Bon** aus Mühlhausen, Reichsstr. 23/503.

**Die Kunst-Eisengiesserei von Albert Meves aus Berlin**

hat ihr Musterlager von Kronleuchtern, Ampeln, Pendulen, Aufsätzen, Thiergruppen, Statuetten, Schreibzeugen u. u. Petersstraße Nr. 43, 1. Etage, vis à vis den Herren Gebr. Sala.

Den Herren

**Buchbindern und Conditoren**

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Katharinenstrasse Nr. 10.

**Chs. Rosenthal & Co.**

aus Paris,  
**Châles en gros.**

**Hartwig Hoertel,**  
**Schirm-Fabrikant aus Berlin,**

hält während dieser Messe ein vollständig assortirtes Lager aller Gattungen **seidner und baumwollner Regenschirme** zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich **Katharinenstraße Nr. 1 am Markt neben Kochs Hof.**

**Goldborten, Goldpapier,**

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, Stahlfedern in eleganten Kästchen, Decken u. c. empfiehlt die Kunstanstalt von **F. Fechner** aus Guben.

Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Beyer & Co. in Steyermühle b/Nossen**

halten auch diese Messe wieder completes Musterlager ihrer **Steingutfabrik** bei **Synderwig & Schneck**, Stieglitzens Hof am Markt.

17. Brühl. 17.

**Paul Oppenheim**

aus Paris.

**Lager echter Steine,**

roh und geschliffen, Rosen und Perlen, Cameen aller Art, Mosaik, Corallen etc.

Brühl No. 17, Ecke d. Reichsstrasse.

**C. Schramm,**

**Gummischuhfabrikant aus Schwerin in Mecklenburg,** empfiehlt sich mit allen Sorten amerikanisches, englisches, russisches und deutsches Fabrikat. Zugleich empfehle ich sehr guten Gummilack. Markt 2. Bubenreihe.

**Geschäfts-Verkauf.**

Für einen jungen Kaufmann, der seine Existenz begründen will, wird hierdurch Gelegenheit geboten in einer der bevölkerlichsten Vorstädte Leipzigs ein, seit mehreren Jahren schwunghaft betriebenes **Material-Geschäft** mit Nebenbranchen käuflich zu übernehmen. — Anzahlungssumme ist verhältnismäßig nicht bedeutend. — Auf reelle Anfragen wird die Expedition d. Bl. Nachweis ertheilen.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein Café, verbunden mit Conditorei und allen dazu gehörigen Utensilien, in frequentester Lage hiesiger Stadt, ist sofort zu verkaufen, dergestalt, daß der Käufer augenblicklich in den Mietcontract eintreten und das im schwunghafteften Betriebe befindliche Geschäft fortsetzen kann. Näheres bei **Adv. Beuthner jun., große Fleischergasse Nr. 9.**

**Zu verkaufen** ist ein der Mode nicht unterworfenen Geschäft, was ohne große Mühe eine Familie recht anständig ernährt; es braucht nicht gerade ein Kaufmann zu sein, sondern paßt für Jedermann, und sind ungefähr 1000 Thlr. baar oder in guten Papieren dazu nöthig, um das Geschäft mit allen Vorräthen zu übernehmen. Reflectirende wollen ihre Adressen versiegelt unter den Buchstaben A. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen, wo alles Weitere darauf erfolgt.

In der Nähe einer belebten Stadt steht unter billigen Bedingungen eine Schenke mit 4 Morgen Land und einem großen Garten zu verkaufen.

Das Nähere ist in der Restauration des Herrn Sanders auf der Gerberstraße zu erfahren.

Eine **Mineraliensammlung** von 1000 Exemplaren, 3 bis 400 Thlr. taxirt, ist für 100 Thlr. zu verkaufen und der große Schrank dazu abzulassen. Das Nähere beim Hausmann Herrn **Gleitsmann, Königsplatz Nr. 19.**

**Zu verkaufen** sind billig mehrere gutgehaltene Jahrgänge der Deutschen Gewerbezeitung in der Leihbibliothek von **Schurmann, Neumarkt Nr. 12.**

**400,000 Karden**

sind zu verkaufen beim Gastwirth **Schmidt** auf dem deutschen Hause in Roisch zwischen Bitterfeld und Brehna.

**Zu verkaufen** sind billig eine Commode und Sopha Tisch von Kirschbaum, zwei Tische mit Wachstuch und zwei Waschtische. Grüne Linde bei dem Hausknecht zu erfragen.

**Zu verkaufen** sind 1 Divan, Polsterstühle, 1 Waschtisch, 1 Klapp- und 1 viereckiger Tisch und eine vierfüßige Schneiderwerkstätte in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L.

**Zu verkaufen** ist ein Schreibtisch in brauchbarem Zustande, in ein Comptoir passend, Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha und 6 Stühle von Mahagoni und mehrere andere Meubles gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

3 St. Doppelfenster und 1 Waschwanne mit eisernen Reifen ist billig zu verkaufen **Connewitzer Chaussee, links 38 B, parterre.**

5 Stück eiserne Geldcassen stehen zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 47.**

# Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37,

empfiehlt von importirten Havanna-Cigarren:

Rio Hondo I., Silva I., Tello I., Ambrosia II., so wie echte Manilla zu den billigsten Preisen.

**Zu verkaufen** sind ein Divan, ein Bureau, ein zweithüriger Kleiderschrank, ein dergleichen Küchenschrank, ein Waschtisch, sechs Polsterstühle, Königsplatz Nr. 18, im Hofe 1 Treppe rechts.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten sind 2 Bellige Glaskasten zum Hängen oder Legen, in Hohmanns Hofe, dem Hausmann gegenüber.

Zwei Brückenwaagen, 12 und 16 Ctr. zu wiegen, stehen zum Verkauf Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe.

Eine gute **Kochmaschine** ist billig zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 2, rechts 2 Treppen hoch (Reichels Garten).

**Zu verkaufen** ist ein Meßreal mit Dach Poststraße Nr. 18 bei Siegenroth.

**Zu verkaufen** ist ein starker vierräderiger Handrollwagen in der Eisenhandlung kleine Kirchgasse Nr. 6.

400 Sorten Georginen stehen in Flor und werden von jetzt an Bestellungen darauf angenommen. **Schulze** in Stötteritz.

**Ganz feinen grünen und schwarzen Thee** in ganzen,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd.-Paqueten, empfiehlt zu  $1\frac{1}{2}$ , 2 und 3 Thlr. pr. Pfd. **Friedrich Schuchard.**

**Malzsyrop**, das Beste gegen Husten, à Glas 15 und 25 Pf., empfiehlt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

## Mal,

frisch eintrarinert, sind von Swinemünde in Fäßchen angekommen Universitätsstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Von

**Speckpöklingen,  
Brat-Aal und  
Brathäringen**

erhielt und verkauft billigst

**A. C. Ferrari,**  
Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Die erwarteten

**baierischen Rahm-Käse**

erhielt und verkauft billigst

**A. C. Ferrari,**  
Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

## Frische Schmelzbutte

von ausgezeichneter Qualität empfiehlt billigst

**Franz Weller**, Glockenstraße Nr. 3.

**Milchverkauf.** Alle Tage von früh 6 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an ist unverfälschte Milch, à Kanne 9 Pf., und zu jeder Tageszeit gute Sahne und abgeschöpfte Milch zu haben neue Straße 1 parterre.

Heute Mittwoch Knauthainer Jungbier-Verkauf Brühl Nr. 74, Lattermanns Haus.

Heute und alle Mittwoch ist das Engelsdorfer Jungbier von 12 Uhr an zu haben, à Kanne 6 Pf., Johannisgasse Nr. 28.

Getragene Herrenkleidungsstücke werden zu den höchsten Preisen eingekauft u. abgeholt.Adr. erbittet man Mühlg. Nr. 13, part.

Alte Ofen und Gusseisenplatten werden zu den besten Preisen zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 47.

## Rheinweinflaschen kauft

**Ebert im Fürstenhaus.**

**Gesucht** werden sofort 6000 Thlr. gegen vorzügliche erste Hypothek. Näheres Petersstraße Nr. 37 in der Ackermannschen Restauration.

**Gesucht** werden 500 Thlr. auf sichere Hypothek. Man bittet Offerten in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. A. niederzulegen.

## Butterhändler,

die sich mit einem Kaufmann aus Schlesien sowohl wegen frischer als eingelegerter Butter in Verbindung setzen wollen, belieben ihre Adressen Nicolaisstraße Nr. 11 bei Herrn Klöpff abzugeben, worin Ort und Zeit der Besprechung anzugeben gebeten wird.

## Für junge Juristen.

Für das Stadtgericht zu Pegau wird zum sofortigen oder doch baldigen Antritte ein zum Protocolliren und selbstständigen Arbeiten befähigter Hilfsarbeiter gegen angemessenes noch zu vereinbarendes Honorar gesucht. Bewerber um diese Stelle werden gebeten, sich deshalb entweder persönlich, oder, unter Beifügung ihrer Zeugnisse schriftlich an den unterzeichneten Stadtrath zu wenden. Pegau, am 21. September 1850.

Der Stadtrath daselbst.

## Handlungsreisender = Gesuch.

Für eine **Bremer Cigarrenfabrik** bin ich beauftragt, einen Reisenden unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren; derselbe muß jedoch für ein dergl. Geschäft gerüstet sein.

Nähere Mittheilungen hierüber ertheilt

**C. A. Quell**, Reichsstraße Nr. 45.

Für eine auswärtige Buchdruckerei wird ein geübter

## Punctirer,

der sofort antreten kann, gesucht.

Näheres bei Herrn Buchhändler **Heinrich Matthes** am Neumarkt.

2 tüchtige Buntdrucker können sofort auf die Dauer beschäftigt werden durch die Luxuspapierfabrik von **Bartsch & Dandert.**

Ein anständiger mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Knabe wird als **Schreibelehrling** gesucht Ritterstraße Nr. 7.

Ein Schäfer und ein Hofmeister, beide unverheirathet, werden gesucht auf dem Rittergute Wachau.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Billardbursche von 16 bis 18 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht oberer Park 787, 1 Tr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Kellnerbursche für die Messe Dresdner Straße Nr. 2.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Octbr. ein kräftiger Bursche vom Lande, der mit Gartenarbeit umzugehen weiß. Das Nähere Gerbergasse Nr. 48.

In einem hiesigen Material-Geschäft en detail wird zu **Michaelis** ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher nebst gefälligem Aeußern die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein verheiratheter kinderloser Mann als Portier, der gute Zeugnisse haben und sich jeder Arbeit unterziehen muß, in der Gasmesserschiffabrik in Connewitz Nr. 110B.

Hierzu zwei Beilagen.



# Erste Beilage zu Nr. 268 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 25. September 1850.

## Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt  
den **30. September**  
und endigt mit  
dem **19. October.**
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkauflocalies wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe nach Befinden bis zu 25 Thaler belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig den 4. Juli 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

## Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Messvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Michael d. J., oder dafern dergleichen Vermietungen seit Ostern d. J. nicht vorgekommen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Zilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken 1 Treppe hoch abzugeben.

Leipzig den 23. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

## Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschulden-Zilgungs-Fonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Michaelismesse bis spätestens

Mittwochs den 9. October a. c.

an die, in der Reichsstraße über den Fleischbänken 1 Treppe hoch befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig den 23. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

## Bekanntmachung.

In Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 13. September d. J. soll die Staatstelegraphenlinie zwischen Dresden und Leipzig dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Das königliche Telegraphenbureau, bei welchem Depeschen nach Dresden und den königlich Preussischen Telegraphenstationen aufgegeben werden können, befindet sich für Leipzig in der dritten Etage des östlichen Flügels der königlichen Post, unmittelbar neben der Expedition des Kreisfeuertaths und ist vom 1. October bis 31. März von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr, vom 1. April bis zum 30. September aber von früh 7 Uhr bis Abend 9 Uhr täglich geöffnet.

Das Geschäftslocal der königlichen Telegraphendirection befindet sich in der ersten Etage des Finanzhauses zu Dresden.

Dresden, den 23. September 1850.

Die Direction der königlich sächsischen Staats-Telegraphen.  
M. W. Freiherr von Weber.

## Colonia, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Grund-Capital Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnismäßige billige und fixe Prämien.  
Die Policen werden hier gezeichnet durch

Julius Reischer, General-Agent,  
Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

## Bekanntmachung.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen pro August c. sind in diesem Jahre bereits

a) 3041 neue Einlagen zur Jahresgesellschaft 1850 mit einem Einlage-Capitale von 53,348 Thln.,	69,320
b) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften	29,299 Thln. Einlage-Capital
gemacht worden, während der vorjährige Stand an demselben Tage	45,341
1855 Einlagen mit	
und an Nachtragszahlungen	

betrug. Unter Hinweisung auf diese günstige Steigerung bemerken wir zugleich, daß die diesjährige Sammelperiode statutenmäßig am 2. November c. geschlossen wird.

Berlin den 19. September 1850. Die Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.  
 Veröffentlicht durch die Haupt-Agentur Leipzig. Julius Weisner.

## Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundcapital  $5\frac{1}{2}$  Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen, sowohl gegen Feuerschaden auf Waarenlager in Gewölben und Niederlagen für kürzere oder längere Fristen, als auch von Gütern und Waaren auf dem Landtransporte, einschließlich desjenigen per Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art.

Die Prämien sind mäßig und fest und werden die betreffenden Policen sofort hier ausgefertigt.

Leipzig im September 1850. Phil. Mainoni, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen, Poststraße Nr. 14.

## Ankündigung.

### Die freimüthige Sachsen-Zeitung

erscheint auch im neuen Quartal in der bisherigen Weise, täglich zwei Mal, mit Ausnahme des Montags.

Wir vertreten die streng-conservative Partei. Man hat früher diese Partei als eine „zwar kleine, aber mächtige“ bezeichnet. Mächtig war und ist sie durch Einigkeit und durch die Wahrheit ihrer von der Geschichte gerechtfertigten Grundsätze. Ob sie heute noch eine „kleine“ sei, überlassen wir denen auszusprechen, welche vorhandene Erscheinungen nach ihren Wirkungen zu beurtheilen verstehen. Wir haben wenigstens die Erfahrung gemacht, daß trotz aller Verkennung der Bürgerstand anfängt, unser Streben nach Wiederherstellung des Innungsverbands und einflussreicher Vertretung desselben in den Ständekammern zu würdigen und zu danken. Ermuthigt durch den Erfolg unseres Strebens, werden wir mit demselben Freimuth wie bisher unsern Glauben bekennen.

Daß uns durch unsre Correspondenten in Paris, Wien, Frankfurt, Berlin u. s. w. die besten Nachrichten schnell zu Gebote stehen, wird dem aufmerksamen Beobachter nicht entgangen sein. Mit Eröffnung der Dresdner Telegraphenlinien hoffen wir auch telegraphische Depeschen unsern Lesern bieten zu können.

Ankündigungen aller Art werden für den Preis von 15 Pf. für die gespaltene Zeile in unser Blatt aufgenommen und finden in weiten Kreisen Beachtung.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 1 Thlr., wofür das Blatt von allen Postämtern des In- und Auslandes zu beziehen ist. Dresden, im September 1850.

Die Redaction der Freimüthigen Sachsen-Zeitung.

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 30. September a. c. Anfang der Ziehung 5ter und Hauptklasse 38. K. S. Landes-Lotterie, wozu ich Kaufloose in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Loosen bestens empfehle.

J. A. Pöbler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 30. Septbr. früh 7 Uhr beginnt die Ziehung der Hauptklasse 38. Lotterie; mit Loosen dazu empfiehlt sich

Carl Ferd. Plöb, Gainsstraße Nr. 27.

### Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptklasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Kaufloose empfiehlt

C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

### Kaufloose

5. Klasse 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Loose 5. Klasse 38. Landes-Lotterie empfiehlt

### Wilhelm Egidy,

Fl. Fleischergasse Nr. 27.

Zur letzten Klasse 38. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 30. Septbr. beginnt, empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

J. C. Kleine, Markt, Kaufhalle.

### Wm. Schmitz-Freytag & du Fallois

in Grefeld, Düsseldorf und während den Messen in Leipzig, Bahnhofstraße Nr. 19, im Eschmannschen Hause, empfehlen ihr Expeditions-, Commissions- und Incasso-Geschäft unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung. Nach Nord- und Süd-Amerika können wir auf Verlangen directe Uebernahme stellen.

### Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß durch Verlegung des Schuhmarktes während den Messen die hiesigen Schuhmacher ihren Platz an der Johannisikirche angewiesen bekommen haben.

Leipzig den 24. September 1850.

J. Frdr. Erdm. Thiele, Obermeister.

**Wohnungs-Veränderung.** Von jetzt an wohne ich in der Petersstraße Nr. 37/28, im Vordergebäude 1 Treppe und empfehle mich mit dem Verkauf von Loosen der K. S. Landes-Lotterie hierdurch ergebenst.

Leipzig den 17. September 1850.

J. G. Lunkenslein, Lotterie-Collecteur.

**Das Kleidermagazin**

von **G. Conrad Egg**  
befindet sich während der Messe **Hallesche Str. Nr. 4, 1. Et.**

**Local-Veränderung.**

**Mein Lager seidener Halstücher, Shlipse und Nouveautés für Herren**

befindet sich jetzt

**Brühl Nr. 74,**

**1. Etage, Lattermanns Haus.**

**C. L. Beyer.**

**Local-Veränderung.**

**Das Lager von weissen baumwollenen Waaren und Stickerelen von**

**C. G. Krause & Co. aus Plauen**

befindet sich von dieser Messe an

**Brühl Nr. 89, Kramsta's Haus, 2. Et.**

**Localveränderung.**

**Carl Gülich,**

**Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,**

wohnt jetzt

**Reichsstr. Nr. 48, 2 Tr.**

**Die Firmaschreiberei**

von

**E. Seitz,**

**blaue Mütze Nr. 14,**

liefert bei sehr herabgesetzten Preisen stets das Neueste und Beste.

**Firmaschreiberei von C. J. Großmann,**  
Grimma'sche Straße Nr. 12,  
neben der Löwenapotheke.

**Firma's**

werden schön und sauber billigst geschrieben  
**Brühl Nr. 25, 1 Treppe.**

**Firma's** jeder Art werden schnell, geschmackvoll und billig geschrieben von **Fr. Meyer, Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.**

**Glacé-, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

**Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.**

**Echtes Klettenwurzelöl,**

das Wachstum der Haare befördernd, à Flacon 5 Ngr., empfiehlt **Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.**

**Ausverkauf**

eines bedeutenden Lagers

**Regensburger Zeichen-, Blei- und Rothstifte,**

10—20% unter Fabrikpreisen, nur diese Messe

**Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.**

**Carrierte und glatte wollene Kleiderstoffe, neueste Auswahl,**  
Hainstraße, goldner Stern.

**Eisenburger Rattune**  $\frac{3}{4}$  breit von  $2\frac{1}{2}$  Ngr. an pr. Elle  
Hainstraße, goldner Stern.

**Kleidungsstücke für die Wintersaison,**

unter Leitung meines von Paris und London zurückgekehrten Sohnes aufs Eleganteste und Solideste angefertigt, empfiehlt in größter Auswahl einem hochachtbaren Publicum zu den reellsten Preisen  
**Karl Käpfer, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.**

**Paul Bellavène**

empfehle sein Lager en detail in allen Ausschnittwaaren, französisch und englisch, vorzugsweise sehr schöne neue billige carrierte wollene Stoffe, **Zeiger Straße Nr. 4.**

**Auguste Stickel, fils,**

**Bottier,**

**Neumarkt, Marie 42,**

recommande des bottes modernes d'après le dernier goût de Paris.

**En gros-Lager**

von

**Pariser Neuheiten.**

**Mäntel und Mantillen für den Herbst und Winter, broch. Chales, Longchals und Scharpen, Colliers, Cravatten, Fichus, Cachenez und Shlipse, Herren-Artikel in Auswahl, Seiden- und Modewaaren aller Art, Teppiche und Meublesstoffe.**

Alles in großen Sortimenten bei

**Gustav Markendorf,**

vormals **J. H. Meyer,**

**Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**

**Zwirnlager**

eigener Fabrik zu niedrigsten Preisen bei

**J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.**

**Sab Acht!**

**A. W. Edel, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, empfiehlt dem verehrten Publicum sein reich assortirtes Jagdgewehr-Lager zu möglichst billigen Preisen.**

Für guten Schuß und Solidität der Röhre wird garantiert.

**Leipziger Nopp-Tinctur**

**Hallesches Gässchen Nr. 332 parterre.**

**Die Baumwollenwaaren-Fabrikanten**

**Bernhard Schoenfeld & Co.**

aus Nordhausen

halten **Hallesche Straße Nr. 1, eine Treppe hoch ein Comptoir** offen, woselbst sie bis zum **2. October Morgens von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr** anzutreffen sind.

Dieselben haben von dem Vorrath ihres Fabrikats, wie:

**rohe und gebleichte Messel, Barchente, Bettzeuge, blaugestreifte Matrosen-Heimdenzeuge, Gingham's etc.**

Proben und Probestücke zur Ansicht vorzulegen; auch

**einige besonders billige Partien**

**hier am Platz.**

**Friedrich Lincke & Co.**

aus Dresden und Leipzig.

Lager künstlicher Blumen und Strohwaaren  
**Grimma'sche Straße Nr. 3.**

Wir beehren uns, die Anzeige zu machen, daß wir heute die **permanente Muster-Ausstellung** unserer Anstalt, verbunden mit **Waaren-Lager** vorzüglicher Industrie-Erzeugnisse und Naturprodukte Deutschlands, in der **Central-Halle** zu Leipzig dem allgemeinen Verkehr eröffnet haben und laden einen verehrlichen Fabrik- und Handelsstand zum Besuche unseres Etablissements hierdurch ergebenst ein.

Leipzig, den 18. September 1850.

**Die merkantilisch-industrielle Anstalt der Central-Halle.**

## Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene **Eau de Lob** keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlichst bewährten **Saarwassers** zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von gerichtlich beglaubigten Zeugnissen vorliegen, sind zu 1½ Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon **Eau de Lob** gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, Hrn. **Carl Gros** in Leipzig, Petersstraße Nr. 11, gegen franco-Einsendung des Betrags zu beziehen. **Leopold Lob**, Chemiker in Paris.

## Den Herren Tuchfabrikanten

widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von der, durch den prakt. Chemiker Herrn **Müller** in größter Vollkommenheit gefertigten **Plüs-** oder **Nopptinctur**, mittelst welcher das zeitlich üblich gewesene Plüsen oder Noppen beseitigt wird, das Commissionslager übernommen habe und dieselbe nebst Gebrauchsanweisung gegen franco-Einsendung des Betrags in ganzen Flaschen von ca. ¼ Berl. Quart zu Thlr. 7 und in halben zu Thlr. 3. 15 Ngr. Preuß. Courant abgeben kann. Um jedem Vorurtheile zu begegnen, bin ich beauftragt, Abnehmern den schon gezahlten Betrag dann wieder zurückzugeben, wenn sich nach richtiger Anwendung diese Erfindung als unbrauchbar erweisen sollte.

Leipzig, Serbergasse Nr. 60.

Volkmar Dietze.

## Fr. Lindemann

am Markt, Eingang Sainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch,

empfiehlt sein neu errichtetes und mit den neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes

**Lager franz. Galanterie- und Kurz-Waaren.**

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à : 1. 5 : — :

Kinderschuhe à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

**Gummi-Heberschuhlager** echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

**H. Schenermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

## Muster-Lager

der Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik

**Theresienthal,**

ganz neue Gegenstände enthaltend, befindet sich **Sainstraße Nr. 4, 1. Stage.**

**Lorenzo Matteo Oliva** aus Genua, Corallen-Fabrikant,

Reichsstrasse Nr. 17/18, bei Herrn Carl Aster.

**Die Blumen-Fabrik** von **L. Helmke** aus Berlin

hält zur hiesigen Messe ein wohl assortirtes Lager seiner Blumen, Kränze, Ballgarnituren etc. in der **Grinna'schen Straße Nr. 2, 1 Treppe hoch.**

## Das Schirmstocklager

von **M. Bamberger aus Berlin**  
befindet sich in der Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 7.

### Für Damen.

Corsets, vorzüglich gut sitzend, Roßhaarröcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken in Seide u. andern Stoffen

empfehlen die Fabrik von

**G. Lottner aus Berlin,**  
Thomasgässchen Nr. 11, 1. Et.

### Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,  
Reichsstr. No. 33 im Dammlirsch.

### Gust. & Aug. Pauly

von St. Gallen (Schweiz),

Fabrikanten feiner Stickereien,  
besuchen zum ersten Male die nächste Leipziger  
Michaelismesse mit einem Sortiment gestickter Kra-  
gen, Chemisetten, Pelserinen, Manschetten, Hoben,  
Battisttücher etc.

Ihr Verkaufsort ist  
Markt Nr. 10 (Kaufhalle), 1. Etage.

### Enrico Riccioli,

Corallen-Fabrikant aus Genua,  
Brühl Nr. 67, nächst der Reichsstrasse.

### Die Neusilberwaaren-Fabrik

von **Wm. Schmolz & Co.**

aus Berlin empfiehlt ihr wohl assortirtes Waarenlager zu billig-  
sten Preisen  
im Gewölbe Neumarkt Nr. 9/16, vis à vis dem Gewandgässchen.

### Das Seidenwaaren-Lager

von

## Wilhelm Heymer

aus

Rheydt bei Crefeld

befindet sich wie bisher

Katharinenstrasse Nr. 28, 2. Etage.

## Pariser Handschuh-Lager

bei **Joseph Ostwalt** aus Berlin

Reichsstrasse Nr. 43, 1. Etage.

### C. W. Siebel & Brinck,

Fabrikanten aus Elberfeld,

früher Reichstraße Nr. 50, jetzt Markt Nr. 3 parterre, em-  
pfehlen zu dieser Messe ihr Lager in Besagbändern, Cordel,  
Ligen und den neuesten Besagwaaren, als: Agrément, Sa-  
loné, Bordures, Mantillenband, Schlangensitzen etc. etc.

## Joseph Enzmann aus Böhmen

empfehlen sich diese Messe mit allen Sorten fein geschlossener Bett-  
und Flaumensebern zu den billigsten Preisen Petersstr. Nr. 37/28.

### Sauerbrei & Luther,

Stickereifabrikanten aus Plauen i/V.,

haben diese Messe ihr Lager

Reichsstr. Nr. 35 in Peter Richters Hof,  
Gewölbe Nr. 14.

### Böttcher & Engel

aus Imgenbroich bei Montjoie

empfehlen ihr Lager

niederländischer Buchskins  
bei Carl Adolph Rautert,

Hainstrasse No. 26, 2 Treppen.

### Das Tuch- und Buchskinlager

bei Carl Adolph Rautert

befindet sich Hainstrasse No. 26, 2 Treppen.

## Czapek & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

## Schmidt & Comp.

aus Barmen

empfehlen ihr Lager in Seiden-, Halbseiden- und Wollen-  
Besagbändern, Ligen, Cordel, Franzen, Agréments,  
Bordüren, Salons, Gürtelbändern u. s. w.

Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.

### Carl Lehms,

Gutta-Percha-Fabrikant aus Berlin,

Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1. Etage,

empfehlen eine große Auswahl Gutta-Percha-Fabrikate,  
sowohl eigener als engl. Fabrikation.

Phantasiegegenstände aller Art, als Kuchenkörbe, Frucht-  
schalen, Schreibzeuge, Nähme, Rippshalen etc. etc.

Cigarrenspitzen verschiedener Façons.

Stöcke, Reitpeitschen, Fahrpeitschen,

Farbige biegsame Lichtbilder.

Chirurgische Gegenstände, Katheder, Bougies etc. etc.

Gutta-Percha-Papier, das sicherste Mittel, was bis jetzt  
gegen Sicht und Rheumatismus existirt.

Gutta-Percha-Leder für Chirurg. Verbände, so wie zu sehr  
verschiedenen Zwecken dienlich.

Runde und breite Maschinen-Riemen.

Röhren jeder Dimension, für Wasser- und Gasleitungen und  
für Sprachröhren in den Häusern.

Eimer von 6, 8 u. 10 Quart, die sowohl gegen Wasser, wie  
gegen ätzende Säuren unempfindlich sind.

Elastische Thürsebern zum Selbstschließen der Thüren.

Saloschen, Schuh- und Stiefelsohlen.

### W. Hollmann,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 6/9, erste Etage.

## B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Rouleaux- und Wollen-Fuss-  
teppich-Fabrikanten aus Berlin,  
während der Messe Katharinenstraße Nr. 22, im  
Hofe parterre links, empfehlen alle Sorten Wachstuche,  
gemalte Fenster-Rouleaux, wollene und halb-  
wollene Fußdecken, abgepaßte Sophatteppiche  
und Bettvorleger im neuesten und feinsten Geschmack  
en gros und en détail billigst.

## W. Peters,

Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 16, 2 Treppen.

## E. F. Grieben,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 8/9, erste Etage.

## O. Döes aus Genf,

Bijouterie-Fabrikant,  
unter Firma *O. Döes & Co.*,  
bezieht diese Messe mit einem Lager reicher Bijouterien  
in 14 und 18 Kar. Gold, Uhren 1. Qualität,  
vollständig regulirt, so wie ein Assortiment Mosaique,  
Email-Gemälde und Musikkasten  
Reichsstrasse Nr. 11, 2. Etage.

## F. J. Casaretto,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Crefeld,  
besucht zum ersten Male die hiesige Messe mit einem wohlaffor-  
tirten Lager in schwarzen Seidenwaaren und empfiehlt be-  
sonders *Satin pour robes* und *Satin de Chine*.  
Das Lager ist im Entresol Nr. 193 des Hotel de Pologne bei  
Herrn *Wibb. Selbig* aus Berlin.

## Das Goldwaaren-Lager von Benckiser & Comp.

aus Pforzheim  
befindet sich von gegenwärtiger Messe an  
Reichsstrasse Nr. 50, 1 Treppe.

## J. B. Kürten & Comp.

aus Deutz bei Cöln a./R.  
besuchen zum ersten Male die hiesige Messe mit einem Muster-  
lager ihrer  
**galvanischen Silberwaaren und galvano-  
plastischen Fabrikate,**  
welche sich von massiver Silberarbeit einzig und allein durch den  
Metallwerth unterscheiden; sie sind den plattirten Arbeiten bei  
weitem vorzuziehen sowohl wegen ihrer Schönheit als Haltbarkeit.  
Der Preis kommt etwa der *Façon* der massiven Silberarbeit  
gleich. Stets nach den neuesten *Façons* wird gearbeitet, und  
befindet sich das Musterlager in der  
**merkantilisch-industriellen Anstalt  
der Centralhalle.**

**C. Klein & R. Langer,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Wien,  
Reichsstrasse Nr. 8/9, erste Etage.

## Wemhöner & Ringel

aus Barmen  
haben ihr Lager seidener und halbseidener Waaren  
Brühl Nr. 82, in der grünen Tanne 1. Etage.

## Das Pelzwaaren-Lager von J. F. Zeitz

aus Berlin, Werderstrasse No. 7,  
Leipzig: Brühl- u. Nicolaistrassenecke 27, Wallfisch, 1 Tr.  
empfiehlt zur Messe in größter Auswahl: Sobel-, Virginsche,  
Fitis-, Schuppen- und Bären-Reisepelze, Palletots von Biber,  
Nerz, Bisam u. und von jedem modernen und gangbaren Pelz-  
werk. Für Damen: Samaiten, Victorinen, Kragen, Muffe,  
Manschetten, Futter von Edel-Warder, Kalinken und Fuchsfutter  
zu den billigsten Preisen.

## PATEK & COMP., Uhren-Fabrikanten aus Genf, Leipzig, Petersstr. Nr. 38, 1 Treppe.

## Lehmann & Staritz,

Portefeuille-Fabrikanten aus Offenbach a. M.,  
Markt, Stiegligens Hof bei Hrn. Kfm. Schind,  
empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen wohlaffortirtes Muster-  
lager zur geneigten Ansicht unter der Versicherung der promptesten  
Bedienung.

**Joh. Carl Müller & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,  
Reichsstrasse, Dammhirsch No. 33.

## Das Tuchlager eigener Fabrik von E. Eysel & Sohn

aus Melsungen  
befindet sich diese Messe *Sainstraße* im blauen und gol-  
denen Stern, Gewölbe Nr. 45 auf der Gallerie.

**Maurice Marcus**  
vom Hause D. Oppenheim,  
Commissionäre in Paris  
(vormals Labeunie, Oppenheim & Co.),  
Probenlager von französischen Mode-, weissen  
und Seidenwaaren  
Brühl Nr. 11, 2. Etage.

## Das Silberwaaren-Lager von P. Bruckmann & Söhne

in Heilbronn a./N.  
befindet sich während dieser Messe bei  
**Berg & Comp.,**  
früher W. Oechslin & Comp.,  
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
Reichsstrasse Nr. 9.

## F. Emil Holberg aus Berlin,

während der Messe Reichsstrasse Nr. 49, 1. Etage, Ecke des Salz-  
gäßchens, empfiehlt sein Lager von Blumen, Federn und  
sonstigen Nouveautés.

Das Musterlager von  
**H. M. Engeler & Sohn in Berlin,**  
 bestehend in Pinsel- und Bürstenwaaren aller Art, be-  
 findet sich in der  
**merkantilisch-industriellen Anstalt  
 der Centralhalle.**

**Schmoele & Romberg in Iserlohn**  
 halten Musterlager in Reit-, Fahr- und Wagenbe-  
 schlägen, bestehend in Silberplatt., gelbmessing., neusilb., stäh-  
 lern, verzinneten und lackirten Trensen, Stangen, Sporen, Steig-  
 bügeln, Schnallen, Ringen etc., stählernen und messing. Schnallen,  
 messing. Gufwaaren und gedrückten Waaren, neusilb., messing.,  
 tombach. Blech und Draht, Regen- und Sonnenschirm-Four-  
 nituren etc. Die Proben sind ausgelegt in der  
**merkantilisch-industriellen Anstalt  
 der Centralhalle.**

**C. H. Stobwasser & Co. in Berlin**  
 empfehlen ihr Musterlager von Lampen, Bronze- und  
 lackirten Waaren. Dasselbe befindet sich in der  
**merkantilisch-industriellen Anstalt  
 der Centralhalle.**

Proben von wasserdichten hanfenen Spritzen-  
 schläuchen und Gurtwaaren  
 aus der Fabrik von

**Gebr. Burbach & Comp.**  
 in Hørselgau bei Gotha  
 werden gehalten in der  
**merkantilisch-industriellen Anstalt  
 der Centralhalle.**

Die Musterwaaren von  
**A. Dollmann & Co. in Offenbach,**  
 Etuis, Portefeuilles u. Holz-Salateriewaaren,  
 befindet sich in der  
**merkantilisch-industriellen Anstalt  
 der Centralhalle.**

Die merkantilisch-industrielle An-  
 stalt der Centralhalle  
 hält Lager der elegantesten verzierten eisernen Oefen  
 und Kaminöfen aus der Fabrik von  
**Jacob Kaesen aus Cöln.**

**Schmits & Holthaus**  
 aus Elberfeld,  
 Brühl Nr. 84, 1. Etage,  
 bei Herrn C. G. Ottens.

**Handschuhfabrik von Bonnevoile**  
 bei Luxemburg.  
 vormals Fabrik Lefort,  
 Markt Nr. 11, 1. Etage, Uederleins Haus,  
 bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem reich  
 assortirten Lager von **Glace-Handschuhen.**

Das Lager künstlicher Blumen  
 von **Hermann Schmidt**  
 aus Steinlichtwolmsdorf bei Bautzen  
 befindet sich diese Messe wieder Katharinenstraße Nr. 14, Dufours  
 Haus.

**W. F. Ehrenberg,**  
 Silberwaarenfabrikant aus Berlin,  
 Reichsstrasse Nr. 55/579, Ecke der Grimm. Strasse.



Die Königl. Sächs. concess. Fabrik  
 feiner Stahlwaaren von

**Krumbholtz & Trinks**

aus Neustadt bei Stolpen  
 empfiehlt auch für diese Messe ihr bestens assor-  
 tirtes Lager feiner Messer.  
 Verkauflocal wie früher  
 Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

**Werner, Pein & Schröder**  
 aus Berlin,

Grimma'sche Strasse Nr. 5, 1. Etage rechts,  
 empfehlen ihr sortirtes Lager aller Fournituren für Modisten,  
 als: Spahnplatten, Hutbedel, Huppen, Draht,  
 Drahtbänder, Simpsen etc.

**C. H. Stein & Co.,**  
 = Bijouterie-Fabrikanten =  
 aus Stuttgart,  
 halten Lager bei Wilhelm Müller aus Berlin,  
 Reichstraße Nr. 1589, 2 Treppen.

Das Lager der  
**Newark-India-Rubber-Manufacto-  
 ring-Company in Newyork**  
 von Goodyear's Patent-Summi-Elasticum-Gege-  
 ränden, als:

**Herren-, Damen- u. Kin-  
 derschuhen, Stiefeln etc.**  
 bei Herrn N. Weinbauer aus Hamburg, Petersstraße  
 Nr. 1.

**Gebrüder Mahr**

aus Naumburg a. d. S.  
 empfehlen zu jetziger Michaelismesse ihr Lager von allen Sorten  
 Maschinen-Eisen- Stauklämmen, sowohl von dem größten  
 bis zu dem feinsten Schnitt nach englischer Art, so wie ihr Lager  
 von rohem Eisen, als: Zähne, Hohlungen, Spigen und Ball-  
 klöße und versichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.  
 Lager: Thomaskäppchen Nr. 9, 1 Treppe.

**242. Louis Aug. Heidsieck 242.**  
 aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen in  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$   
 Breite aus reinem Handgespinnst und von anerkannter Güte,  $\frac{4}{4}$ ,  
 $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{5}{4}$  weiße und gedruckte Taschentücher, leinene Batisttücher,  
 Tischgedecke, Handtuchdrell, abgepaßte Handtücher, Kaffeefservietten,  
 Dessertservietten, fertige Herrenhemden in weiß und gedruckt, Man-  
 schetten, Halskragen und Vorhemden, Damenhemden in den neue-  
 sten Façons zu billigen aber festen Preisen. Zur Messe kleine  
 Fleischergasse Nr. 21/242 bei Hrn. Böttchermeister Förster.

**Leimfabrikant**  
 ausgezeichnete Primawaare in 2 Sorten  
**Basilus Fritzsche**  
 in Triptis  
 empfiehlt sich seinen geehrten Geschäftsfreunden, während der  
 Messe in Leipzig Kupfergäßchen, Dresdner Hof.



Tine.

## S. Pearson & Co., Fabrikanten aus Sheffield und Hamburg, Lager von

feinen Stahlwaaren, Macintosh und mexicanischen Patent-Gummi-Schuhen, Gillots und Wagners Stahlfedern und Federnhalter, Britanniametall-Kaffee- und Thee-Servicen

31. Grimma'sche Strasse 1. Etage.



## Die Kunst- und Spielwaarenfabrik

von

### Rudolph Bünau,

sonst Johann Schändler, in Neudnitz bei Leipzig,

erlaubt sich hiermit zu jegiger Michaelismesse das mit den neuesten und elegantesten Spielsachen, als: Reubles, Servicen, Archen, Kinderwagen, engl. Warställen, Festungen, Burgen mit Turnier, Blumenstellagen, Punschbowlen, Menagen, Wagenremisen, Tischchen decke dich, 2c., so wie auch alle Arten Militärs, bestens sortirte Lager, Markt, 13. Budenreihe, angelegentlich zu empfehlen und versichert zugleich die stets reellste und prompteste Bedienung.



## Herrmann Langenstraß a. Galbe a. d. S.

empfehlte sein Fabrikat von Filzstoffen und Filzschuhen. Stand: Ritter- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 23, 1. Etage.

## Emil Fritzsche

aus

### Glauchau u. Leipzig

empfehlte sein Lager von  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Napolitains in den neuesten Mustern; ferner gedruckte Mouffeline de laine, Tücher und Gravatzen, einfarbige und bunte Fichus, wollene Herrentücher und Schlipse 2c. in sehr großer Auswahl. Sein Local befindet sich Reichsstr. Nr. 6 in Amtmanns Hofe.

## Joseph Ehrnhardt

aus Numburg in Böhmen

empfehlte sich mit verschiedenen Hornbrecher-Waaren auf dem Augustusplatz rechts.

## C. G. Wurlitzer,

Fabrikant echt geklöppelter seidner Spitzen,

in

### Schöneck bei Plauen

im Voigtlande,

zur Messe in Leipzig:

Reichsstr. 35 in Peter Richters Hof, Gewölbe 14.

## Mein Lager gedruckter Tischdecken

in Cachemire befindet sich Salzgäßchen Nr. 7.  
Steggr. N. Karscheltz.

## Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37,

empfehlte als gut abgelagert

ff. Cabanas-Cigarren 5 Stck. pr.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

f. kräftige Uquez-Cigarren 8 Stck. pr.  $2\frac{1}{2}$  Ngr., 25 Stck. 7 Ngr.

f. leichte Brust-Cigarren 12 Stck. pr.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

ff. Dos Amigos-Cigarren 1 Stck. pr. 4 Pf., 25 Stck. pr. 9 Ngr.

## Das Lager von Gummiüberschuhen

mit Ledersohlen und englischem Lederfutter, ganz fein gearbeitet, empfehlte sich zu bevorstehender Messe.

Bestellungen werden angenommen Hainstraße Nr. 26, 1. Etage.  
Friedrich Wilhelm Schmidt, Lindenau bei Leipzig.

## Wollene Westenstoffe

mit Seide, in Carriet und türkischem Dessin empfehlte  
Ferdinand Pfefferkorn aus Ernstthal, Nicolaistraße Nr. 5.

Die bekannnten Thüringer Drahtpuppen in großer Auswahl sind während dieser Messe zu haben in der großen Fleischergasse im goldenen Schiff, im Hofe rechts 1 Treppe.

## Verkauf zu und unter den Fabrikpreisen

von

engl. und franz. Lülls und Spitzen, Creps, Gazen, Putzeugen, Batisten, India-Binuen, Stickereten und andern Manufacturwaaren

Kaufhalle am Markt, 1. Etage.

## Nordhäuser Branntwein

ist wieder in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Eimerfässern in Commission angekommen und wird billigst verkauft bei

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

## 1846r Rheinwein

die Flasche à  $7\frac{1}{2}$  u. 10 Ngr., 13 Flaschen à 3 u. 4 Thlr., den Eimer à 16 u. 22 Thlr., feinen Medoc die Fl. à 10 u.  $12\frac{1}{2}$  Ngr., 13 Flaschen à 4 u. 5 Thlr., den Eimer à 22 u. 27 Thlr., empfehlte die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.



# Zweite Beilage zu Nr. 268 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch den 25. September 1850.

## Bekanntmachung, das Ausgeben leichter Goldmünzen betr.

Nach Inhalt der Ministerial-Berordnung vom 8. September 1841 (Gesetz- und Berordnungsblatt vom Jahre 1841, S. 227) sind als verbotene und vom Umlauf im Königreich Sachsen ausgeschlossene Münzen unter andern auch anzusehen

die weniger als 65  $\text{As}$  wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Ducaten, und diejenigen Fünfthalerstücke in Gold (Pistolen), an deren gesetzlichem Gewichte (im einfachen Sächsischen und Preussischen à  $\frac{1}{36}$  Mark, im Braunschweigischen und Hannoverschen à  $\frac{6}{211}$  Mark)

bei doppelten mehr als 4  $\text{As}$ ,  
bei einfachen " " 2 "  
bei halben " " 1 "

fehlen.

Indem wir mehrseitig an uns gestelltem Antrage gemäß Solches hiermit in Erinnerung bringen, machen wir zugleich auf die einschlagenden Strafbestimmungen, wie solche im Gesetz wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 (G.- und V.-Bl. v. J. 1840, S. 181) enthalten und nachstehend abgedruckt sind, aufmerksam.

- 1) Münzen, deren Umlauf in hiesigen Landen durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation.
- 2) Ueberdieß hat derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Kennwerths der eingebrachten Münzen oder des Werths, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen anoch durch ein- bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergehungen gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 299 des Criminalgesetzbuchs zu bestrafen.

Leipzig, den 20. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Spöcken:

## Anzeigen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche Bühnengewölbe Nr. 25.

Gesucht wird ein Kaufbursche Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Einen kräftigen Burschen sucht

Robert Wittschel, Selliers Hof.

Ein geübte Directrice in Hüten und Hauben für ein bedeutendes Puhgeschäft in einer Provinzialstadt wird gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 beim Wirth.

Eine geschickte Directrice für ein auswärtiges Puhgeschäft wird unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren gewünscht. Näheres im Gasthose zum blauen Harnisch, Brühl, beim Wirth.

Ein junges Mädchen, das Anspruch auf Bildung machen kann und in allen Fächern des bürgerlichen Haushaltes erfahren ist, kann in einer auswärtigen Conditorei als Ladenmamsell eine Stelle finden, wenn dieselbe sich durch Atteste oder Empfehlungen legitimiren kann. Frankirte Anmeldebriese mit B. C. D. bezeichnet übernimmt bis zum 30. September die Expedition d. Bl.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann sofort einen Dienst erhalten Frankf. Str. 54, 1 Tr.

Gesuch. Ein ordentliches Dienstmädchen in dem Alter von 16-19 Jahren, im Nähen nicht unerfahren, kann vom 1. Octbr. einen Dienst finden bairischer Platz Nr. 3, 3. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum 1. October Ritterstraße Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein gutes Kindermädchen Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein treues fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. Oct. einen Dienst Lehmanns Garten parterre 4. Thüre links.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. October gesucht. Zu melden Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe von Nachmittags 4 Uhr an.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Friedrichstraße Nr. 32 bei Almus.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Gerbergasse Nr. 43, parterre.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen zur Hausarbeit Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 12/688, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine gesunde und kräftige Amme große Windmühlenstraße Nr. 51, eine Treppe vorn heraus.

## Gesuch.

Ein Commis sucht für diese Messe Beschäftigung, am liebsten in einem Manufacturgeschäft. Es würde demselben sehr erwünscht sein, wenn er sich dabei der Aussicht auf eine vielleicht spätere Anstellung zu erfreuen hätte.

Auf geehrte Adressen mit C. No. 1. poste restante Leipzig franco bezeichnet, wird sich der Suchende gern persönlich melden.

## Für Kaufleute und Fabrikanten.

Ein hiesiger Bürger, anständig, wünscht gern in oder außer den Messen in einem Kauf- oder Fabrikgeschäft als Verkäufer oder sonst beschäftigt zu werden. Er stellt ganz bescheidene Ansprüche und besitzt große Localkenntnisse in und außerhalb Sachsen. Gef. Adressen bittet man unter H. H. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Ein Handlungscommis**, mit guten Zeugnissen versehen, welcher das Manufactur- und Modewaarengeschäft erlernte und bereits mehrere Jahre in Breslau als Commis servierte, sucht unter soliden Bedingungen ein baldiges Unterkommen. Näheres in der Restauration des Herrn Reinhardt, Ulrichsgasse.

**Ein Geschäftsmann, im Schreiben und Rechnen erfahren**, sucht als Copist oder Markthelfer eine möglichst dauernde Stelle oder auch nur Beschäftigung für diese Messe. Adr. sind in der Exped. d. Bl. sub P. # 100 abzugeben.

**Gesuch.** Ein Mann in den mittlern Jahren, der schon auf seine eigne Rechnung ein Verkaufsgeschäft geführt hat, wünscht für diese Messe eine Beschäftigung; er kann dem Einkauf, Verkauf wie Buchführung vorstehen, welcher Art auch das Geschäft ist, wird er mit Redlichkeit und Liebe vorstehen. Gefällige Offerten bitte ich unter der Chiffre R. I. No. 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Einer achtbaren Familie oder alleinstehenden Dame**

wird ein junges gestittetes Mädchen aus guter Familie als treue fleißige Gehülfin in der Wirthschaft oder zur selbstständigen Führung derselben bestens empfohlen durch Madame Gottfried, Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine gebildete junge Dame, welche befähigt ist, im Clavierspiel und in der französischen Sprache gründlichen Unterricht zu ertheilen und sich überhaupt als Erzieherin für Kinder vorzüglich eignet, jedoch auch gern in der Hauswirthschaft thätig mitwirken würde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine angemessene Stelle.

Näheres gefälligst zu erfragen bei

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Ein elternloses Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen. Dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf eine gute Behandlung, und könnte, wenn es gewünscht würde, sogleich oder den 1. October antreten. Näheres Raschmarkt Nr. 3, 2 Treppen, bei Herrn Saase.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen, so wie allen übrigen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht vom 1. October d. J. an wo möglich bei einer stillen Familie ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 37, parterre.

**Gesuch.** Zwei gebildete junge Mädchen von gutem Herkommen und Aeußeren, befähigt in mannichfacher Hinsicht in weiblichen Arbeiten, der Nähterei sowohl, wie des Putzmachens und der Hauswirthschaft, suchen, da beide Eltern gestorben, unter bescheidenen Ansprüchen Stellen, sei es zur Unterstützung von Hausfrauen der Stadt oder des Landes oder zur Gesellschaft und Begleitung solcher Frauen. Nicht ganz mittellos würden sie mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Gehalt sehen. Nähere Mittheilung auf frankirte Anfragen sub W. W. poste restante Leipzig.

**Gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Herrn eine meublirte Stube. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man Dresdner Straße im Gewölbe des Herrn Kublan abzugeben.

**Einen geräumigen guten und dem Wintergarten möglichst nahegelegenen Bierkeller** sucht zu miethen  
J. Bickert.

**Gesucht** wird für Ostern 1851 in der Vorstadt ein Logis von wenigstens 7 Zimmern nebst Zubehör und Garten. Adressen beliebe man unter der Chiffre C. W. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird eine meublirte Stube, separat, von 24—30 Thlr. von einer Dame.

Adressen erbittet man poste restante A. B.

**Gesucht** wird von ein paar einzelnen Leuten ein Logis bis 1. Octbr. oder Novbr. im Preise von 30—40 Thlrn. Adressen beliebe man mit F. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird von ein paar Leuten 1 Stube mit Kammer oder ein kleines Logis. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre rechts.

**Gesucht** wird zu Michaelis eine unmeublirte Stube in der Nähe des Halle'schen Pfortchens. Adressen werden erbeten im Schuhmachergewölbe bei G. A. Leonhardt in der Kaufhalle.

**Einspänner** sind zu vermieten  
Neumarkt Nr. 36.

**Gute Kophaar-Matratzen und schöne Federbetten** für diese Messe sind zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 12/746, 1 Treppe hoch.

**Messgewölbe.**

Petersstraße Nr. 47, vom Markte links das erste Gewölbe ist für diese Messe zur Hälfte zu vermieten.

**Vermiethung.**

Das von Herrn Martin Joost aus Hamburg bisher innegehabte Local, bestehend in Wohnung, mehreren Niederlagen und großem Boden, ist von jetzt an ganz oder theilweise anderweit zu vermieten im Brühl Nr. 70, wo das Nähere 2 Tr. zu erfahren.

**Messlocal = Vermiethung.**

Ein geräumiges Gewölbe ist zu dieser und folgenden Messen zur Hälfte zu vermieten Goldhahn-gäßchen Nr. 4.

**Ein Messlocal**

in der Reichstraße Nr. 54, 1 Treppe hoch, ist für diese Messe zu vermieten. Näheres in Nr. 52, 1. Etage zu erfahren.

**Mess = Local = Vermiethung.**

In bester Lage der Grimmaischen Straße sind 3 bis 4 große schöne Zimmer für die folgenden Messen zu vermieten und alles Nähere Grimmaische Straße 31, 1 Treppe, bei J. S. Rühfel.

**Messvermiethung.**

Für diese und folgende Messen ein geräumiges Parterrelocal, so viele Jahre von einem achtbaren Chemnitzer Fabrikanten benutzt worden. Näheres Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

**Messvermiethung.**

1 Zimmer nach der Reichstraße heraus, in 2. Etage von Kochs Hof, ist für diese Michaelis-Messe zu vermieten.

**Messvermiethung.** Eine schöne große meublirte Stube und Schlafstube, vorn heraus 1 Tr., Klosterstraße 5, nahe am Markt.

**Messvermiethung**

eines Gewölbes für Tuch und wollene Waaren in der Hainstraße Nr. 1 für die kommenden Messen. Auf Rüstners Comptoir zu melden.

**Messlogisvermiethung**

Nicolaisstraße Nr. 50, 3 Treppen vorn heraus.

**Messvermiethung.** Brühl Nr. 74, 3. Etage vorn heraus, ist eine schöne, helle, sonnige Stube zu vermieten.

**Messvermiethung** einer Parterrestube in der Johannisgasse, Herrn Ries' Haus, im Hofe links parterre.

Zur nächsten Frankfurt a. d. Oder-Messe sind zwei Gewölbe zu schlesischen und Manufactur-Waaren in bester Gegend zu vermieten. Auf frankirte Briefe ertheilt nähere Nachricht der Courtier G. Braun daselbst.

**Logis für das Winterhalbjahr.**

**Tauchaer Straße Nr. 3**

ist von Ende September 1850 bis Ende März 1851 das eine Parterre zu vermieten, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche-Einrichtung und Kellerabtheilung, Alles in ganz gutem Stande und sofort zu bewohnen. Auch können Meubles auf Verlangen stehen bleiben. Vermiether Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 48/44.

**Vermietung.**

Logis zu 32 Thlr. und 60 Thlr. werden nachgewiesen durch  
**J. G. Nießling**, lange Straße Nr. 23.

**Vermietung.** Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet nahe am Markte ist für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 8, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Eine große Erkerstube ist für die Messe zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten 1850 ab die sehr freundliche 2. Etage des Hauses Nr. 17 der Burgstraße.

**Zu vermieten** ist für diese und folgende Messen eine zum Verkauf geeignete helle Niederlage nebst Schreib- oder Schlafstübchen Reichsstraße Nr. 1 im Hofe.

**Zu vermieten** ist eine Kammer mit oder ohne Bett im Vordergebäude von Reichels Garten, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, welches zu Michaelis bezogen werden kann. Zu erfragen bei Herrn Schuhmachermeister **Graul**, Moritzstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, Antonstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist noch zu Michaelis oder Weihnachten ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör Erdmannstraße Nr. 6.

In meinem neu erbauten Hause auf der Ulrichsgasse sind eingetretener Hindernisse halber noch 2 kleine Logis zu 30 und 28 Thlr. zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Das Nähere Lindenstraße Nr. 3 parterre bei

**J. G. Donner.**

Ein Local in erster Etage, zu einer **Buchhandlung** sich ausgezeichnet eignend, in der besten Buchhändlerlage, ist billig zu **vermieten**. Näheres auf frankirte Anfragen unter A. B. No. 7. poste restante Leipzig.

Eine freundliche meublirte Erkerstube ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind Reichels Garten, Quergebäude 1 Treppe, drei Stuben an ledige Herren. Auskunft ertheilt der Hausmann **Voigt** im Durchgange nach den Colonnaden.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine Stube nebst Schlafkammer Duerstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein schönes großes helles Gewölbe nebst Schreibstube ist zu vermieten. Ritterstraße Nr. 35 im Keller zu erfragen.

Eine Stube mit 3 Betten ist auf alle 3 Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Buchhändler-Vörse.**

Jeden Abend dieser Woche findet eine Vorstellung statt von

**Cassidy & Co's.**

**beweglichem Riesen-Cyclorama**

der **Mississippi- und Ohio-Flüsse,**

gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen und darstellend eine Reise von New-Orleans bis Pittsburg, eine Strecke von über 2300 Meilen amerikanische Scenerie.

Casseneröffnung halb 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 7 1/2 Ngr.

**Mittwochs und Sonnabends eine Extravortstellung. Anfang 3 Uhr.**

**Das kolossale Rundgemälde**

des schönsten Punctes des Mittelrheins

ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. **C. Vorster,**

Mittwoch den 26. Sept. und folgende Tage in der neuerbauten Bude vor dem Petersthore links an der Promenade, der Conditorei Braun gegenüber:

**Henry Defforts**

**Pleorama, Panorama und bewegliches Cyclorama,**  
von 200 Fuß Länge, gemalt von **Thieme**,  
darstellend die **Ufer des Rheins und der Donau** nebst der **Schlacht bei Waterloo oder Belle Alliance**, ein großes Rundgemälde von 80 Fuß Länge, sind täglich von früh 8 bis 10 Uhr Abends, von halb 6 Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet.  
Das Nähere besagen die Zettel.

**Vorläufige Anzeige.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß in einigen Tagen ein von **H. Meister** neu gemaltes **Diorama** in der Bude vor dem Petersthore, neben dem großen Rundgemälde eröffnet wird. Der Name **Meister** ist hier sowohl, wie überall bekannt, so daß wir alle Anpreisungen für überflüssig halten, — und sehen einem zahlreichen Besuche entgegen. Schließlich bemerken wir noch, daß das Diorama nicht durch Gläser sondern wie die Dioramen in London, Paris und Eöln mit bloßem Auge gesehen wird.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Leipzig, den 24. Septbr. 1850. **Vorster & Comp.**

**Vorläufige Anzeige.**

Die große königlich niederländische  
**Menagerie**

des **Herrn van Acken,**

jetzt im Besitze des rühmlichst bekannten Thierbändigers  
**G. Kreutzberg,**  
wird, verbunden mit einem großen

**Indischen Riesen-Elephanten,**  
genannt **Miss Baba,**

durch seine außerordentlichen Dressuren berühmt, zur diesmaligen Messe in einigen Tagen hier eintreffen, und für die Dauer derselben in einer großen Bude auf dem Rosplatz einem geehrten Publicum zur Schau gestellt sein, worüber das Nähere folgt.

**Central-Halle.**

Heute **Mittwoch den 25. September**  
im neuen Bier-Local

**Concert vom Stadtmusikchor.**

Anfang 7 Uhr.

**Fr. Niede, Director.**

**Concert-Anzeige.**

Donnerstag den 26. Sept.

im großen Saale des Schützenhauses  
**Extra-Concert**

vom Stadtmusikchor mit verstärktem Orchester.

Das Nähere im morgenden Blatte.

**Fr. Niede.**

**Schützenhaus.**

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte  
gespeist wird.

**C. Hoffmann.**

NB. Bairisch Bier von **J. G. Zeltner** in Nürnberg à Preis  
del 2 Ngr.



Schützenhaus.

Heute Mittwoch **V. Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchore des Director **Julius Lepitzsch**. — **Programm**. I. Abtheil. 1) Ouverture z. O. die Macht des Liedes von Lindpaintner; 2) Arie a. d. O. Mitternacht von Chelard; 3) Defilirmarsch (über das Lied „An Schleswig-Holstein) von R.; 4) Ouverture z. O. Le Dame blanche von Boieldieu; 5) Finale a. d. O. die Räuber von Verdi; 6) Sophien-Polka von Lumbye. II. Abtheil. 7) Ouverture zu Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn-Bartholdy; 8) Divertissement für die Flöte (über Themen a. d. O. die Tochter des Regiments) von Tulou; 9) Träume auf dem Ocean, Walzer von Jos. Gungl; 10) Ouverture z. O. der Freischütz von C. M. v. Weber; 11) Chor aus Preciosa (mit Echos; 12) eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen haben freien Eintritt.

## Central-Halle.

Sämmtliche Localitäten der Bier-Halle sind täglich eröffnet. Wein und Bier lassen nichts zu wünschen übrig.

Zu jeder beliebigen Zeit wird à la carte gespeist. Mehrfachen Wünschen zu entsprechen, ist auch ein Damen-Salon besonders arrangirt worden.

## Hôtel de Saxe

eröffnet morgen Donnerstag früh 6 Uhr seine

### Weinstube

und wird seinen alten Ruhm zu bewähren suchen.

Moriz Rosenkranz.

## Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den **obern Sälen** bei Concertmusik **Mittags und Abends à la carte** gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis **1 Uhr**.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Großberger &amp; Kühl.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.  
Das Musikchor von C. Fischer.

### In Auerbachs Keller

wird bei einem vorzüglichen Glase Wein zu jeder Tageszeit auch warm à la carte gespeist.

### Weils Rheinische Restauration.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß während der Dauer der Messe die Table d'hôte im großen Saale präcis 12½ bis 2 Uhr servirt, außerdem zu jeder Zeit à la carte gespeist wird. Für gute und billige Weine, so wie ein feines Seidel Culmbacher Bier habe ich bestens gesorgt.

Der Obige.

Heute Abend Kartoffel-Buffer bei Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus im Hofe.

## Höchst wichtige Notiz für Weintrinker.

Im Helgoländer Keller, Reichstraße Nr. 1, Dr. Plagmanns Haus, alle Abende delicate Beefsteaks à Portion 5 Mgr. 1/4 guter Rheinwein wird jeder Portion gratis beigegeben.

**Helgoländer Keller, Reichstraße Nr. 1. Heute Abend seiner Seefisch mit Genfance.**

## HOTEL DE SAXE.

Während der Messe wird in meinem neu eingerichteten Saale Mittags und Abends à la carte gespeist. Durch gute Speisen und billige Preise, so wie durch ausgezeichnetes Nürnberger Bier, das Löffchen zu 15 Pf., mich bestens empfehlend, sehe ich einem zahlreichen Zuspruch entgegen. **W. Koesiger.**

## Die Restauration von C. Dürr, Burgstraße,

empfehlen einen guten und billigen Mittagstisch, so wie genügende Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit. **Echt bairisches à Löffchen 15 Pf., Dresdner Feldschlößchen Märzlagerbier à Löffchen 13 Pf.**

## Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Von jetzt an wird 1/2 12 Uhr à la carte gespeist. **Adolf Schröter.**

## Borna'scher Bierkeller Petersstraße Nr. 2.

Heute wird ein feines Fass Märzbier angezapft, wobei mit verschiedenen warmen und kalten Speisen bestens aufgewartet wird.

## Restauration zum Burgkeller.

Von heute an und während der Messe wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ich ergebenst einlade. Das Nürnberger, so wie andere Biere sind fein. Auch habe ich noch eine Stube für die Messe zu vermieten. **J. C. Kühne.**

## Gasthaus zum Seilbrunnen.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Zugleich erlaube ich mir mein echt bairisches und Lagerbier zu empfehlen. **W. Fiedler.**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß während der Messe in meinem obern, bequem eingerichteten Locale zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zu gleicher Zeit erlaube ich mir mein gewöhnliches einfaches bairisches Bier à Löffchen 1 Mgr. 5 Pf., so wie ein gutes Glas engl. Porterbier à Löffchen 2 1/2 Mgr. zu empfehlen. **Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23-24.**

**Mein echtes Bamberger Bitterbier und Lagerbier** ist jetzt ganz vorzüglich zu empfehlen, so wie auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. **E. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.**

**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einlabet **C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Urania. Morgen Donnerstag den 26. September großes Concert**

mit darauf folgendem Langkränzchen im Tivoli.

Billets sind Abends an der Cassé zu haben. **Serrmann Friedel.**  
Anfang 7 Uhr.

**ODEON.** Morgen Donnerstag **grande Soirée musicale**

im Strauss'schen Geschmacke, ausgeführt von 45 Musikern. Das Musikchor des Director **Jullus Lopitzsch.**

**Tyroler Sänger-Familie Kilian.**

Heute Mittwoch Concert im St. Marienbrunnen. Anfang 4 Uhr. Morgen Donnerstag im Waldschlößchen zu Gohlis.

**Heute Abend Kartoffel-Buffer** und Nürnberger Bockbier im Wintergarten bei **J. Bickert.**

## Concert in Stötteritz

heute Mittwoch von **Gauschild, stark,** wobei diverse Kuchen und warme Speisen. **Schulze.**  
Anfang 3 Uhr.

## Job. Aug. Nentsch,

**Neufirchhof Nr. 12/13,** empfiehlt täglich zum Frühstück Beefsteaks, Bouillon in Löffchen und ein feines Glas Würtemberger Bier. Mittags und Abends wird à la carte gespeist.

**Die Weinhandlung und Weinstube Brühl Nr. 75, goldne Gule,** empfiehlt hiermit aufs Ergabenste **Carl Planer.**

Neben den bekannten kalten Delicategen habe ich auch eine Auswahl warmer Speisen zu jeder Tageszeit vorräthig und lade insbesondere für heute **Mittwoch Abend** zu

## Ox-tail-Soup

ganz ergebenst ein. **Serrmann Gallberg, Hainstraße Nr. 16.**

**Heute Schlachtfest bei**  
Witwe Peters, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen  
Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
**A. Jummel, kl. Fleischergasse Nr. 10.**

Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und  
Wellsuppe ergebenst ein  
**Reblhorn** neben der Post.

Morgen Donnerstag den 26. September ladet zu Schweins-  
knöcheln mit Klößen ergebenst ein  
**Carl Sorge.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfischen ergebenst ein  
**Carl Saud,** Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde vom Schuhmachergäßchen bis in die Hain-  
straße ein Lotterielos Nr. 22146. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten es Frankfurter Straße Nr. 8, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern als den 24. September Vormittag  
in der 8. Stunde von der Nicolaisstraße aus bis am Markt bei  
Herrn Reichardt eine goldne Damenuhr. Der ehrliche Finder  
wird sehr gebeten selbige gegen sehr gute Belohnung abzugeben  
Nicolaisstraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren wurde um die Promenade ein kl. braunlederner Kinder-  
schuh. Man bittet sehr ihn Peterstr. Nr. 12, 1. Etage, abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein junger, schwarz und weiß  
gezeichneter Wachtelhund mit blauem Schellenhalsband und Steuer-  
zeichen. Segen Belohnung abg. gr. Windmühlenstr. Nr. 32, 1 Tr.

Verlaufen hat sich am 14. September mein Hund, tiger-  
artig gezeichnet, Doppelnase und gestuzte Ohren und Ruthe, mit  
gelbem Draht Halsband und Steuerzeichen. Der Ueberbringer erhält  
eine gute Belohnung bei Arnold, goldne Säge, Dresdner Straße.

Entflohen sind ein paar Gimpeltauben. Wer sie zurück-  
bringt Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage, erhält eine Belohnung.

Hoffnung, die längst entschwunden,  
Bedingt vergessen — nicht!  
Werd' sicher Dein gedenken,  
Bis einst mein Auge bricht.

**Die Herren Hausbesitzer** werden ersucht, ihre für bevorstehende Messen zu vermie-  
thenden Handlungslocale noch im Laufe dieser Woche  
bei unterzeichnetem Comptoir anzuzeigen. Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary, Katharinenstr. 6.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten  
auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach  
Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links,  
so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße,  
großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

## Angewommene Reisende.

Arnold, Gerber v. Gotha, und  
Anders, Gerber v. Uhlstädt, Frankf. Str. 48.  
Arends, Kfm. v. Raumburg, Grimm. Str. 1.  
Abrahamson, Kfm. v. Elbing, Nicolaisstr. 15.  
Adens, Kfm. v. Rachen, Hotel de Pol.  
Aron, Kfm. v. Grevedmühlen, g. Sieb.  
Adam, Kfm. v. Königsberg, Rauchwarenhalle.  
Ascher, Kfm. v. Schwerin, und  
Arend, Kfm. v. Stettin, St. Breslau.  
Art, Kfm. v. Annaberg, Markt 10.  
Ahner, Kfm. v. Stollberg, grüner Baum.  
Appel, Kfm. v. Hildesheim, St. Loudon.  
v. Abendroth, Kriegs Rath v. Dresden, gr. Blg.  
Banngarten, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.

Bornhold, Kfm. v. Christiania, und  
Bock, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Bridmann, Gerber v. Lehrenholz, w. Schwan.  
Biesenthal, Kfm. v. Hagenow, St. Breslau.  
Buchholz, Kfm. v. Dortmund, St. Frankfurt.  
Börner, Gerber v. Dresden, St. Dresden.  
Berlin, Kfm. v. Nordhausen,  
Berger, Kfm. v. Cassel, und  
Brüning, Kfm. v. Münster, St. Gotha.  
Brill, Gerber v. Lichtensfeld, gr. Reiter.  
Böttcher, Kfm. v. Riga, und  
Bohl, Part. v. Eisenach, Stadt Rom.  
Busch, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.  
Bielstein, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.

Bock, Tuchm. v. Lützenwalde, gr. Fleischerg. 20.  
Bachmann, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 31.  
Buchholz, und  
Branke, Fabr. v. Peitz, d. Haus.  
Biel, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirchh. 24.  
Benjamin, Kfm. v. Köln, Neufischhof 19.  
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzg. 6.  
Bades, Graveur, v. Hanau, Reichstr. 1.  
Bergau, Fabr. v. Gens, Reichstr. 25.  
Berger, Kfm. v. Hirschberg, Neue Str. 2.  
Brandon, Kfm. v. Altona,  
Böckmeyer, Kfm. v. Treptow, und  
Busenmeier, Kfm. v. Lage, St. Loudon.  
Bennewitz, Kfm. v. Leisnig, d. Haus.

## Die akrobatische Gesellschaft unter Direction des Herrn Rudolph Anie

hat hier den Sommer hindurch fast täglich zwei, auch drei Vor-  
stellungen gegeben, die nicht nur sehr zahlreich besucht wurden,  
sondern auch das Publicum auf das Angenehmste unterhielten und  
zu Aeusserungen des lautesten Beifalls hinrißen. Die Garderobe  
ist geschmackvoll, was aber die Hauptsache ist: die Kunstleistungen  
dieser in jeder Hinsicht wackeren Gesellschaft bieten so große Ab-  
wechslung dar und sind in der Erfindung, wie in der Art der Aus-  
führung zum Theil so neu, daß sie nie ermüden, sondern immer  
auf's Neue anregen und zu lauter Bewunderung nöthigen. Da  
die Gesellschaft sich von hier nach Leipzig wenden wird, machen  
wir im Voraus die Bewohner Leipzigs auf dieselbe aufmerksam.  
Dresden, den 23. September 1850. Aug. R. Ed. L. Dr. R.

Wer an Vergeltung glaubet nicht,  
Ist reif zu einem Bösewicht.

Severa. Mit dem ersten October d. J. tritt der Verein in's  
Leben. Statutenmäßige Anmeldungen übernehmen  
**J. C. Kobs jun.,** und **G. F. B. Lorenz,**  
Nicolaisstraße Nr. 42, 2 Tr. Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Tr.

Dank. Erst heute ist es uns möglich, Ihnen Allen, die uns  
bei der so nahen Feuergefahr gern und bereitwillig unterstützten,  
unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen, Gott den Allmächtigen  
bittend, Sie Alle vor einer so schrecklichen Gefahr zu behüten.  
Leipzig den 25. Sept. **Sophie verw. Delling.**  
**Wilhelm August Leipzig.**

### Verbindungs-Anzeige.

Emil Wittler.

Anna Wittler geb. Meyer.

Wurzen u. Leipzig, den 24. Septbr. 1850.

Heute entschlief sanft im Herrn unser lieber Gatte, Vater und  
Bruder, **Karl Martin Gabriel Müller,** Hausmann in  
Luzensteins Garten. Theilnehmenden Freunden und Verwandten  
dies zur Nachricht.

Leipzig, den 23. September 1850.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen in Leipzig und Cölleda.

Binder, Cand. v. Kiel,  
 Brehme, Kfm. v. Nordhausen, und  
 Berge, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Bibow, Kfm. v. Hagenow, und  
 Büscher, Kfm. v. Dortmund, St. Wien.  
 Bergmann, Fabr. v. Görlitz,  
 Bauer, Fabr. v. Neudietendorf, und  
 Bonkwiß, Fabr. v. Schmöln, Cleph.  
 Brandt, Fabr. v. Dresden, Ritterstr. 33.  
 Brill, Gerber v. Schwege, und  
 Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstr. 34.  
 Barth, Fabr. v. Chaux de fond, und  
 Bertram, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 24.  
 Beeremann, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.  
 Büttner, Kfm. v. Lobau, Nicolaisstraße 51.  
 Beckert, Kfm. v. Zittau, neue Straße 1.  
 Blumenhal, und  
 Becker, Kfl. v. Berlin, Hotel de Pol.  
 Büchner, Gerber v. Dschag, Rauchwaarenhalle.  
 Bry, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 29.  
 Bärlein, Kfm. v. Dörlangenstadt, Brühl 59.  
 Cohn, Kfm. v. Danzig, gr. Fleischergasse 23.  
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 18.  
 Cohn, Fabr. v. Bleicherode, Goldhahng. 1.  
 Caspar, und  
 Cohn, Kfl. v. Königsberg, und  
 Cohn, Kfm. v. Ortelburg, Rauchwaarenhalle.  
 Carl, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Cahn, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.  
 Clement, Kfm. v. Solingen, Salzg. 6.  
 Cohn, Kfm. v. Remel, Klosterg. 12.  
 Cohn, Kfm. v. Halle, ob. Park 10.  
 Collin, Tuchh. v. Frankf. a/M., fl. Fleischerg. 18.  
 Dünkler, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.  
 Dieß, Kfm. v. Ptersee, Hainstr. 17.  
 Driver, Kfm. v. Meerane, Böttcherg. 4.  
 Driebmann, Theaterdir. v. Berlin, S. de Pol.  
 David, Kfm. v. Sternberg, Reichstr. 13.  
 Dillenberg, Kfm. v. Schwelm, Reichstr. 8.  
 Dreher, Kfm. v. Dortmund, und  
 Dann, Kfm. v. Horneburg, St. Hamburg.  
 Diekmann, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Degen, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.  
 Döring, Tuchm. v. Grimmitzschau, und  
 Dieze, Tuchm. v. Luckenwalde, gr. Fischg. 20.  
 Didesheim, Fabr. Hegenheim, Reichstr. 18.  
 Druffel, Kfm. v. Wiedenbrück, St. Gotha.  
 Ekan, Frau v. Weimar, Pambaum.  
 Ehring, Kfm. v. Münster, und  
 Elsbach, Kfm. v. Zierlohn, St. Frankfurt.  
 Emisch, Tuchm. v. Luckenwalde, gr. Fischg. 20.  
 Epping, Kfm. v. Rostock, Thomaskirch. 24.  
 Ernst, Kfm. v. Langenbielau, Brühl 63.  
 Eckert, Rent. v. Berlin, und  
 Evers, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pol.  
 Eger, Kfm. v. Königsberg, Ritterstr. 37.  
 Eichenberg, Fabr. v. Berlin, und  
 Eichenberg, Fabr. v. Potsdam, Reichstr. 10.  
 Elb, Kfm. v. Nienburg, und  
 Erffurth, Kfm. v. Coburg, St. Hamburg.  
 Eke, Fabr. v. Mchersleben, Cleph.  
 Ehtermeyer, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.  
 Engelbrecht, Kfm. v. Sondersburg, S. de Prusse.  
 Faltin, Kfm. v. Danzig, und  
 Fürstenberg, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Förster, Kfm. v. Guben, g. Arm.  
 Floß, Kfm. v. Fürth, St. Breslau.  
 Fischer, Stadtmüller v. Frauenstein, St. Dresd.  
 Fischer, Glasbl. v. Morgenstern, Mittelstr. 5.  
 Fliß, Kfm. v. Greifenberg, Rosenkranz.  
 Friscke, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstr. 14.  
 Funt, Kfm. v. Meerane, Böttcherg. 4.  
 Friedländer, und  
 Fall, Kfl. v. Berlin, Brühl 17.  
 Fränkel, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 24.  
 Jordan, Kfm. v. Wien, Ritterstr. 19.  
 Friedberg, Kfm. v. Gumbinnen, Ritterstr. 21.  
 Feinigen, Kfm. v. Warschau, Brühl 30.  
 Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
 Fischer, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 14.  
 Förster, Fabr. v. Gmünd, Reichstr. 49.  
 Felsenfeld, Kfm. v. Untermerzschau, gr. Fischg. 4.  
 Friedmann, Kfm. v. Merseburg, Mühlg. 1.  
 Friedländer, Kfm. v. Oststadt, Grimm. S'r. 15.

Friedrich, Kfm. v. Landsberg, und  
 Focke, Kfm. v. Coburg, St. Hamburg.  
 Fränkel, Kfm. v. Landsberg, St. London.  
 Fürbringer, Kfm. v. Olmützhau, gr. Baum.  
 Guist, Cand. v. Hermannstadt, St. Hamburg.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Güssen, g. Sonne.  
 Ganz, Kfm. v. Mainz, St. Gotha.  
 Große, Gerber v. Dahme, St. Dresden.  
 Gans, Kfm. v. Hamburg, und  
 Gütermann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.  
 Gellert, Kfm. v. Johanngeorgenstadt, St. Nürnberg.  
 Graf, Fabr. v. Peiß, d. Haus.  
 Goldstücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.  
 Guttentag, Kfm. v. Breslau, Nicolaiskirch. 6.  
 Günther, Fabr. v. Peiß, d. Haus.  
 Gröger, Kfm. v. Leitmeritz, St. London.  
 Giesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstr. 38.  
 Goldschmidt, Geschäftsführer v. Prag, Hainstr. 25.  
 Günther, Tuchm. v. Bitterfeld, Neumarkt 16.  
 Gorthilf, Kfm. v. Danzig, Nicolaisstr. 39.  
 Grobe, und  
 Gellhorn, Fabr. v. Calbe, und  
 Geißler, Fabr. v. Görlitz, Clephant.  
 Günther, Frau v. Augsburg, St. Mailand.  
 Goldstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Gläsel, Fabr. v. Züllichau, Clephant.  
 Goldschmidt, Juw. v. Prag, Reichstr. 24.  
 Grieben, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 8.  
 Grabau, Kfm. v. Brenzlau, Hotel de Pol.  
 Herz, Kfm. v. Weilsburg, gr. Fleischerg. 23.  
 Hanow, Fräul. v. Dresden, Burgstraße 8.  
 Heller, Fabr. v. Berlin, Brühl 78.  
 Hofmann, Kfm. v. Mainz, Hainstraße 17.  
 Havemann, Kfm. v. Waren, g. Arm.  
 Hofmann, Kfm. v. Cottbus, St. Frankfurt.  
 Heuschel, Fabr. v. Luckau, St. Dresden.  
 Hevernich, Kfm. v. Stralsund, Thomaskirch. 24.  
 Heinemann, Hdlgsreis. v. Ballenstädt, Goldhahng. 1.  
 Hendrichs, Fabr. v. Guben, Hainstr. 26.  
 Hedrich, Kfm. v. Freiberg,  
 Hahn, Kfm. v. Leipzig, und  
 Hartje, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
 Hilder, Kfm. v. Dössa, St. Gotha.  
 Hüttemann, Kfm. v. Oldenburg,  
 Hipp, Kfm. v. Grefeld,  
 Holst, Kfm. v. Hannover, und  
 Hausmann, Kfm. v. Brandenburg, gr. Blumenb.  
 Hildebrandt, Gerber v. Lewitz, w. Schwan.  
 Hönigsberger, Kfm. v. Floß, Brühl 60.  
 Holst, Fabr. v. Mchersleben, Hainstr. 14.  
 Hänisch, Kfm. v. Posen, neue Straße 2.  
 Harbers, Kfm. v. Oldenburg, Magazing. 19.  
 Horn, Kfm. v. Weisa, Brühl 58.  
 Heinrich, Fabr. v. Luckenwalde, Hainstr. 17.  
 Hellmann, Kfm. v. Elbing, Rohrs S. garni.  
 Hildebrandt, Fabr. v. Breslau, und  
 Harter, Fabr. v. Züllichau, Clephant.  
 Hildebrandt, Frau v. Zeiß, gr. Baum.  
 Josephson, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Wien.  
 Junge, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstr. 46.  
 Javink, Kfm. v. Dönaabrück, gr. Blumenberg.  
 Jauchius, Kfm. v. Brand, Clephant.  
 Jungnickel, Gerb. v. Herzberg, und  
 Jachmann, Fabr. v. Göttingen, St. Dresden.  
 Jberg, Kfm. v. Heiligenstadt, Palmbaum.  
 Jurisch, Tuchm. v. Luckenwalde, gr. Fischg. 20.  
 v. Jacobonska, Frau v. Posen, Peterstr. 33.  
 Jungtow, Frau v. Dresden, Ritterstr. 33.  
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 34.  
 Kube, Kürschner v. Küstrin, Gerberg. 67.  
 Klemm, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 5.  
 Kletschewer, Lederhldr. v. Berlin, Brühl 43.  
 Kaufmann, Kfm. v. Hamburg, Ritterstr. 39.  
 Krumhaar, Kfm. v. Wernigerode, Reichstr. 6.  
 Krull, Kfm. v. Bögow,  
 Krull, Kfm. v. Neubrandenburg,  
 Krauthausen, Kfm. v. Aachen,  
 Kind, Kfm. v. Hagen, und  
 Korn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
 Krepschmar, Gerber v. Dschag, Rauchwaarenh.  
 Kargau, Kfm. v. Grünberg, Hainstr. 12.  
 Körter, Fabr. v. Oldenburg, St. Hamburg.  
 Kühn, Fabr. v. Grimmitzschau, und  
 Krause, Fabr. v. Görlitz, Clephant.

Kelm, Kfm. v. Brandenburg, gr. Blumenberg.  
 Kohn, Kfm. v. München, St. Gotha.  
 König, Fabr. v. Grimmitzschau,  
 Kessler, Tuchh. v. Plauen, und  
 Koch, Kfm. v. Hamburg, 3 Könige.  
 Kunig, Kfm. v. Demmin, und  
 Königsheim, Fräul. v. Kaufbeuern, Hotel de Bav.  
 Kramer, Wollhldr. v. Wettin, g. Sonne.  
 Kaufmann, Kfm. v. Götzen, Neukirch. 19.  
 Kramer, Kfm. v. Erfurt, Neukirch. 40.  
 Kny, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstr. 7.  
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl, 7  
 Kellner, Lederh. v. Gahla,  
 Koch, Kfm. v. Annaberg.  
 Kolbe, Fabr. v. Göttingen, und  
 Kühne, Gerb. v. Luckau, St. Dresden.  
 Kubisch, Kfm. v. Cottbus, St. Frankfurt.  
 Kunzsmüller, Kfm. v. Guben, und  
 Karsten, Kfm. v. Hörter, St. Gotha.  
 Kaltenthaler, Gerber v. Lichtensfeld, und  
 Knopf, Gerber v. Goldkronach, gr. Reiter.  
 Luz, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau.  
 Lippelt, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.  
 Ludwig, Gerb. v. Solb, gr. Reiter.  
 Löwenbach, Kfm. v. Niedermarsberg, Rchstr. 23.  
 Lang, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 5.  
 Lehmaier, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 23.  
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.  
 Lässig, Fabr. v. Grunthal, Nicolaisstr. 9.  
 Lehmann, Buchhalt. v. Berlin, Ritterstr. 5.  
 Littaer, Kfm. und  
 Littaer, Bart. v. Breslau und  
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Brühl 65.  
 Leo, Kfm. v. Königsberg, Neue Str. 1.  
 Löhner, Fabr. v. Chemnitz Reichstr. 6.  
 Lehmann, Db. Zollrath v. Dresden,  
 Lafay, Kfm. v. Aachen, und  
 Levinger, Kfm. v. New-York, S. de Valogne.  
 Lesser, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Less, Kfm. v. Königsberg, Rohrs S. garni.  
 Laue, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.  
 Löffler, Gastw. v. Hohenack, gr. Baum.  
 Löwenheim, Kfm. v. Hageow,  
 Lysakowska, Frau v. Warschau,  
 Lamron, Kfm. v. Altona, und  
 Liefmann, Kfm. v. Wittenberge, Stadt Wien.  
 Lebenheim, Kfm. v. Bromberg, St. London.  
 Lüdecke, Kfm. v. Pottstädt, g. Sonne.  
 Lichtenberg, Kfm. v. Zürich, gr. Blumenberg.  
 Lichtheim, Kfm. v. Breslau, St. Gotha.  
 Liskaer, Gerber v. Greiz, 3 Könige.  
 Lohr, und  
 Lehmann, Fabr. v. Peiß, d. Haus.  
 Lesser, Kfm. v. Brenzlau, Rosenkranz.  
 Linke, Kfm. v. Verden, Brühl 75.  
 Levy, Kfm. v. Rawicz, Neukirch. 11.  
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 33.  
 Löffle, Kfm. v. Königsberg, Klosterg. 2.  
 Langenstrauch, Fabr. v. Calbe, Grim. Str. 23.  
 Levisohn, Kfm. v. Posen, Nicolaisstr. 27.  
 Lindensfeld, Kfm. v. Gassel, g. Hahn.  
 Lebegott, Kfm. v. Tilsit, Hall. Gäßchen 2.  
 Matthias, Kfm. v. Göttingen, Rosenkranz.  
 Mabelung, Kfm. v. Gotha, Thomaskirch. 24.  
 Mühlingshaus, Fabr. v. Kenney, Hainstr. 14.  
 Marcuse, Kfm. v. Remel, Klosterg. 12.  
 Mosheim, Kfm. v. Warburg, Hall. Str. 6.  
 Meyer, Kfm. v. Schwelm, Theaterpl. 6.  
 Marggraf, Kfm. v. Stettin, Neum. 2.  
 Michel, Kfm. v. Hanau, Reichstr. 1.  
 Marcus, Kfm. v. Malchin, Hall. Str. 6.  
 Martin, Kunsthldr. v. Berlin, Johannisg. 6.  
 Mählich, Fabr. v. Luckenwalde, Hainstr. 17.  
 Müldauer, Kfm. v. Posen, Neue Str. 2.  
 Mühlenderlein, Kfm. v. Annaberg, Markt 10.  
 Migge, Kfm. v. Tilsit, Klosterg. 2.  
 Müller, Fr. v. Berlin, St. Mailand.  
 Merländer, Kfm. v. Hagen, St. Wien.  
 Marr, Kfm. v. Breslau, St. Gotha.  
 Meißner, und  
 Meißner, Banq. v. Petersburg, S. de Prusse.  
 Meier, Gerber, v. Hirschberg, gr. Reiter.  
 Müller, Uhrm. v. Pirna, St. Dresden.  
 Morig, Kfm. v. Dönaabrück, St. Frankfurt.

- v. Raafen, Geh.-Rath, und  
 Rau, Juv. v. Dresden, und  
 Reyer, Kfm. v. Berlin, St. Rom.  
 Reyer, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.  
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.  
 Rundi, Gerber von Gotha, Fink. Str. 48.  
 Raubhoff, Kfm. v. Aachen, Salzg. 3.  
 Matthes, Kfm. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 9.  
 Rarr, Kfm. v. Köln, und  
 Miller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Marcus, Kfm. v. Regna, g. Sieb.  
 Ramelis, Kfm. v. Prag, Hainstr. 25.  
 Neumann, Kfm. v. Gr. Strelitz, gr. Fleischerg. 23.  
 Niederheimann, Kfm. v. Kettwig, S. de Pol.  
 Reische, Gerber, v. Dschag, Rauchwaarenh.  
 Nordheimer, Tuchm. v. Memelsdorf, gr. Fischerg. 3.  
 Neuberger, Kfm. v. Mühlfeld, Nicolaistr. 1.  
 Roll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg.  
 Raundorf, Fabr. v. Werbau, Elefant.  
 Niederstett, Kfm. v. Göttingen, gr. Blumenb.  
 Nathansohn, Kfm. v. Brandenburg, g. Hahn.  
 Ries, Kfm. v. Meschede, Palmbaum.  
 Ragenhorst, Kfm. v. Gütersloh, St. Frankf.  
 Röhre, Juv. v. Münster, St. Rom.  
 Offenbacher, Kfm. v. Fürth, und  
 Otwald, Kfm. v. Wien, St. Breslau.  
 Oberländer, Fabr. v. Wien, St. Gotha.  
 Oehmig, Kfm. v. Meerane, Reichstr. 5.  
 Oschag, Fabr. v. Schönheide, Nicolaistr. 18.  
 Otto, Fabr. v. Hildesheim, Ritterstr. 33.  
 Oelbermann, Kfm. v. Lennep, und  
 Ortmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
 Orlaus, Nordhausen, St. Gotha.  
 Oeller, Kfm. v. Reichenbach, Reichstr. 25.  
 Pfeiffer, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstr. 14.  
 Poppelt, Glash. v. Wiesenthal, Mittelstr. 5.  
 Predari, Kfm. v. Weimar, und  
 Predari, Kfm. v. Erfurt, Markt 8.  
 Prödel, Kfm. v. Meerane, Böttcherg. 4.  
 Peres, Kfm. v. Prag, Ritterstr. 22.  
 Paulsen, Kfm. v. Grefeld, Elberstr. 1605 b.  
 Petersen, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pologne.  
 Paalzow, Kfm. v. Berlin, und  
 Peter, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs Hotel garni.  
 Furrucker, Gerber v. Zeitz, gr. Baum.  
 Petersen, Fabr. v. Brandenburg, und  
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, Elefant.  
 Püschel, Juv. v. Zittau, v. Haus.  
 Pöpler, Gerber v. Lengenfeld, 3 Könige.  
 Peters, Kfm. v. Hildesheim, und  
 Price, Rent. v. London, gr. Blumenberg.  
 v. Papash, Kfm. v. Benth, St. Breslau.  
 Pöpsch, Gash. v. Leisnig, St. Dresden.  
 Peuter, Kfm. v. Wien, St. Gotha.  
 Riemann, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.  
 Rohde, Optik. v. Werra, und  
 Rechenberg, Lederh. v. Annaberg, St. Dresden.  
 Rosenwald, Kfm. v. Burgreppach, Palmb.  
 Reimann, Kfm. v. Erfurt, St. Frankfurt.  
 Raffakoff, Rent. v. Frankfurt a/M., St. Breslau.  
 Rossignol, Kfm. v. Warschau, Hot. de Russie.  
 Rittrich, und  
 Richter, Kfm. v. Dresden, Nicolaistr. 51.  
 Röser, Kfm. v. Friedland, Hall. Str. 5.  
 Reinsberg, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
 Rickell, Kfm. v. Bielefeld, und  
 Röper, Kfm. v. Oberfrohnau, und  
 Rohde, Kfm. v. Köln, Hotel de Pol.  
 Rosenberg, Kfm. v. Heiligenberg, Rauchwaarenh.  
 Roß, Kfm. v. Lantzen, Hall. Gäßch. 13.  
 Rubert, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischerg. 29.  
 Rosenbaum, Kfm. v. Bischoffstein, und  
 Rosenbaum, Kfm. v. Köffel, Nicolaistr. 38.  
 Röse, Kfm. v. Hannover,  
 Runz, Kfm. v. Grefeld, und  
 Rübiger, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.  
 Rabe, Fabr. v. Nieserleben, Fainstr. 14.  
 Reinecke, Kfm. v. Berlin,  
 Roth, Kfm. v. Schweinfurt, und  
 Röder, Kfm. v. Götting, St. Hamburg.  
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin,  
 Rintskopf, Kfm. v. Stelle, und  
 Rabe, Kfm. v. Burg, St. Wien.  
 Rundorf, Fabr. v. Peitz, v. Haus.  
 Rein, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstr. 7.  
 Rothenburg, Kfm. v. Gütrow, und  
 Rothenburg, Kfm. v. Lebnow, Hall. Str. 8.  
 Reiffenberg, und  
 Rothschild, Kfm. v. Menden, gr. Fischerg. 20.  
 Rosenblüth, Kfm. v. Berlin, und  
 Rubenstein, Uhrm. v. Pultusk, Brühl 47.  
 Schultze, und  
 Schaar, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstr. 7.  
 Stock, Det. v. Zechau, v. Haus.  
 Sadler, Fabr. v. Sagan, Hainstr. 14.  
 Seyferth, Kfm. v. Reichenbach, Reichstr. 25.  
 Sturm, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 2.  
 Schломann, Kfm. v. Schierwind, Hall. Str. 7.  
 Stöfner, Kräul. v. Gahla, Rosenfranz.  
 Schmalz, Verw. v. Pomsen,  
 Szymanska, Frau v. Warschau, und  
 Swoboda, Kfm. v. Buchholz, St. Wien.  
 Schiller, Kfm. v. Damrau, Nicolaistr. 39.  
 Schiff, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 1.  
 Schiefer, Comm.-Rath v. Sondershausen, Neu-  
 kirchhof 24.  
 Schults, Fabr. v. Züllichau, Hainstr. 17.  
 Simon, Kfm. v. Brandenburg, und  
 Steinfeld, Kfm. v. Oldenburg, Magazing. 19.  
 Schmidt, Kfm. v. Schwelm, Reichstr. 8.  
 Salomon, Kfm. v. Goldberg, Reichstr. 13.  
 Schmelzer, Fabr. v. Werbau,  
 Steinberg, Fabr. v. Lückenwalde,  
 Schädlich, Frau v. Grünberg,  
 Schmidt, Fabr. v. Schmölln, und  
 Schulze, Fabr. v. Züllichau, Elefant.  
 Schulze, Kfm. v. Berlin, g. Hahn.  
 Silberstein, Kfm. v. Anclam, Hall. Str. 5.  
 Schonert, Gerber v. Königssee, Frankf. Str. 48.  
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 17.  
 Stahl Schmidt, und  
 Steinseifer, Gerber v. Siegen, Ritterstr. 21.  
 Schimpff, Kfm. v. Gera, Reichstr. 45.  
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, Neukirch. 27.  
 Schäfer, Kfm. v. Gubenstock, Brühl 71.  
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 15.  
 Scheidt, Kfm. v. Kettwig,  
 Susmann, Part. v. London,  
 Schwarzkulz, Fabr. v. Treuenbriegen, und  
 Sterken, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pol  
 Sommerfeld, Kfm. v. Königsberg, Ritterstr. 38.  
 Schmidt, Kfm. v. Posen, und  
 Schmidt, Kfm. v. Bromberg, Brühl 65.  
 Steiner, Kfm. v. Breslau, Hainstr. 25.  
 Schiller, Dr. v. Erlangen, St. Breslau.  
 Schröder, Kfm. v. Budlig, und  
 Stern, Kfm. v. Melbich, St. Frankfurt.  
 Schlick, Kfm. v. Grimma, und  
 Sparnberg, Kfm. v. Meschede, Palmbaum.  
 Schuster, Verb. v. Jöhstadt,  
 Spangenberg, Braumstr. v. Weissensee, und  
 Stephan, Kfm. v. Leisnig, St. Dresden.  
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, St. Gotha.  
 Siegling, Kfm. v. Berlin, und  
 Schiffmann, Kfm. v. Götting, St. Rom.  
 Seemann, Kfm. v. Stuttgart, Hot. de Russie.  
 Seidel, Kfm. v. Götting, St. Kiesa.  
 Schröder, Kfm. v. Culmiz, und  
 Schönherr, Kfm. v. Schandau, Plauensch Hof.  
 Schröder, Kfm. v. London, und  
 Spörk, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.  
 Schlipalius, Kfm. v. Reiffe, und  
 Stern, Kfm. v. Iserlohn, St. Gotha.  
 Stellwag, Kfm. v. Hof,  
 Stoll, Kfm. v. London, und  
 Schwab, Kfm. v. New-York, Hotel de Pav.  
 Seibmann, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
 Sidmann, Gerber. v. Herford, und  
 Schröder, Gerber v. Gütersloh, w. Schwan.  
 Schmidt, Lehrer v. Schmölln, und  
 Stern, Kfm. v. Leplig, St. Hamburg.  
 Seidel, Kfm. v. Himmelshain,  
 Simon, Kfm. v. Mühligen, und  
 Simon, Frau v. Ballenstädt, g. Sonne.  
 Schwarz, Kfm. v. Köln, und  
 Schneider, Kfm. v. Dresden, St. London.  
 Schramel, Zeichner, v. Paris, St. Mailand,  
 Tennenderger, Kfm. v. Brandenburg, und  
 Lamsz, Kfm. v. Reife, St. Gotha.  
 Reichmann, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.  
 Thiroff, Kfm. v. Culmiz, Plauensch Hof.  
 Lanke, Kfm. v. Schwiebus, St. Kiesa.  
 Teilmann, Kfm. v. Hannover, St. Rom.  
 Teilmann, Verb. v. Pirna, St. Dresden.  
 Tränkner, Kfm. v. Reudersburg, St. Breslau.  
 Thiele, Kfm. v. Friedland, Hall. Str. 5.  
 Trautmann, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
 Trommer, Gerber v. Brandenburg, Ritterstr. 34.  
 Tienemann, Kfm. v. Naumburg, Grimm. Str. 1.  
 Linke, Rauchhbr. v. Schleubitz, Rauchwaarenh.  
 Unig, Kfm. v. Zeven, Hotel de Pav.  
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, St. Gotha.  
 Varenhorst, Kfm. v. Osabrück,  
 Walberg, Rent. v. Paris, und  
 Vogelgang, Kfm. v. Werra, gr. Blumenberg  
 Vater, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Viol, Kfm. v. Hamburg, St. Rom.  
 Voigt, Posament. v. Pirna, St. Dresden.  
 Voigt, Tuchm. v. Grimmitzschau, Elberstr. 1605.  
 Wehlau, Kfm. v. Halberstadt, Hall. Str. 7.  
 Wagner, Kfm. v. Langerbieselau, Nicolaistr. 27.  
 Wiener, Fabr. v. Berlin, Brühl 78.  
 Wolff, Kfm. v. Bielefeld, unterer Park 4.  
 Witte, Fabr. v. Treuenbriegen,  
 Witthaus, Kfm. v. Kettwig,  
 Walratti, Kfm. v. New York, und  
 Wiederholt, Rent. v. Gassel, Hotel de Pologne.  
 Warschauer, Kfm. v. Berlin, Brühl 41.  
 Wittgenstein, Kfm. v. Hörter, und  
 Waldau, Kfm. v. Stargard, St. Gotha.  
 Wahl, Kfm. v. Barmen, und  
 Wohler, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
 Wapler, Kfm. v. Erfurt, St. Frankfurt.  
 Wichmann, Uhrm. v. Braunschweig, St. Breslau.  
 Wolf, Kfm. v. Wien, St. Dresden.  
 Weisker, Kfm. v. Schleiz, gr. Reiter.  
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau, und  
 Wänenberg, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.  
 Weller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.  
 Weiz, Gerber v. Greiz, 3 Könige.  
 Werner, Kfm. v. Bennshausen, S. de Prusse.  
 Wild, Dir. v. Chemnitz, g. Sonne.  
 Werther Fabr. v. Neustadt a/D., Elefant.  
 Willing, Kfm. v. Potsdam, St. London.  
 Ziegenbeck, Fabr. v. Neustadt a/D., Elefant.  
 Zschweiger, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 22.  
 Zebler, Gerber v. Seib, gr. Reiter.  
 Zierenberg, Verb. v. Kirchhain, und  
 Zieger, Gerber v. Roswein, St. Dresden.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 12 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von C. Holz.